



SYLVANUS

# TEQUILA<sup>4</sup>

JET FLAP freerider – LTF09: B | EN: B

HANDBUCH/SERVICEHEFT 02/2014

SERIENNR.:

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Beschreibung, Technische Daten, Aufhängesystem</b>	<b>4-6</b>
<b>3</b>	<b>Beschleunigungssystem</b>	<b>8</b>
<b>4</b>	<b>Gurtzeug</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Flugpraxis und Flugeigenschaften</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>Abstiegshilfen</b>	<b>16</b>
<b>7</b>	<b>Extrem-Flugmanöver</b>	<b>18</b>
<b>8</b>	<b>Materialien</b>	<b>21</b>
<b>9</b>	<b>Wartung</b>	<b>22</b>
<b>10</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>24</b>
<b>11</b>	<b>2-Jahres-Check</b>	<b>24</b>
<b>12</b>	<b>Musterprüfung</b>	<b>25</b>
<b>13</b>	<b>Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten</b>	<b>26</b>
<b>14</b>	<b>Schlussworte</b>	<b>26</b>
<b>15</b>	<b>Leinenplan</b>	<b>27</b>
<b>16</b>	<b>Tragegurt</b>	<b>28</b>
<b>17</b>	<b>Übersicht Schirm</b>	<b>29</b>
<b>18</b>	<b>Nachprüfprotokoll</b>	<b>30</b>

**1 EINLEITUNG**

Wir danken dir für Dein Vertrauen in unsere skywalk Produkte und gratulieren Dir herzlich zu Deinem neuen TEQUILA4.

In diesem Handbuch findest Du alle relevanten Informationen zur Charakteristik, Sicherheit, Wartung und Pflege Deines neuen Begleiters in der Luft. Wir empfehlen Dir daher, das Handbuch vor Deinem ersten Flug sorgfältig zu studieren und Dich bei Fragen an den Händler Deines Vertrauens oder direkt an uns zu wenden. Du erhältst viele Tipps zum sicheren Fliegen sowie Informationen, die speziell Deinen TEQUILA4 betreffen. Egal ob talentierter Einsteiger oder gelegentlicher Streckenpilot: Der TEQUILA war und ist für viele Piloten eine exzellente Wahl.

Darüber hinaus ist er ein echter Intermediate, denn er vereint Sicherheit und Leistung auf hohem Niveau und garantiert somit lange und relaxte Flüge. Daher ist es wichtig, sich auf seine Ausrüstung verlassen zu können. Mit Deinem TEQUILA4 hast Du die perfekte Entscheidung getroffen, Flugspaß und Sicherheit zu vereinen.

Dein skywalk Team  
aus Leidenschaft am Fliegen



## 2 BESCHREIBUNG

Um einen optimalen Nachfolger für den TEQUILA3 zu entwickeln, wurde mit leidenschaftlicher Arbeit und Liebe zum Detail das Beste aus vielen Prototypen selektiert, um ein Maximum an Leistung, Sicherheit, Stabilität, Handling und Flugspaß für den TEQUILA zu erreichen.

Gut zu wissen, dass es einen Flügel gibt, der alle Ansprüche erfüllt – egal ob Du einfach nur aus Spaß an der Freude fliegst, im Hausbart ganz oben dabei sein willst, herausfordernde Strecken angehen möchtest oder gerade erst mit der Ausbildung beginnst. Mit dem neuen TEQUILA4 bringt skywalk hochmoderne CHILI-Technologie in die Genussklasse! Schon immer steht die TEQUILA Baureihe für äußerst hohe passive Sicherheit kombiniert mit großem Leistungspotenzial und absolut unkomplizierter Handhabung. Deswegen hat skywalk auch den TEQUILA4 nicht bis ans Ende der Fahnenstange ausgereizt. Neueste Technologie wie Mini Ribs, 3D-Shaping, Rigid Foils und wenig Leinenmeter machen aus dem reinrassigen 3-Leiner einen Hochstleister seiner Klasse, der Pilotenanspruch bleibt aber zu jeder Zeit absolut überschaubar. Der Allround-Schirm begeistert mit sehr direktem, leichtgängigen Handling und sehr guter Gleitleistung, die Top Speed ist für die Schirmklasse hoch. Dank dem niedrigen Kappengewicht und den Einsatz von Rigid Foils startet der TEQUILA4 kinderleicht. Flugspass pur! Egal, ob talentierter Einsteiger oder Streckenpilot: Der LTF-B und EN-B zertifizierte TEQUILA war und ist für viele Piloten eine exzellente Wahl.

### LIEFERUMFANG

Der TEQUILA4 wird serienmäßig mit Innenpacksack, Kompressionsband, 2 Stickerbögen, Gleitschirmsack, Tragegurtschutzhülle und Handbuch ausgeliefert.

### ACHTUNG

**DAS TYPENSCHILD IST AUF DIE INNENSEITE DES STABILOS GEDRUCKT. HIER WIRD DATUM UND PILOT DES ERSTFLUGS EINGETRAGEN. DIE MUSTERPRÜFPLAKETTE UND DAS DATUM DER STÜCKPRÜFUNG BEFINDEN SICH IN DER MITTELZELLE DES SCHIRMS. SOLLTE DIESER AUFDRUCK FEHLEN, IST DAVON AUSZUGEHEN, DASS ES SICH UM EINEN NICHT GEPRÜFTEN PROTOTYPEN HANDELT.**

## 2 TECHNISCHE DATEN

Größe	XS	S	M	L
Zellen	45	45	45	45
Fläche ausg.	22,17	25,54	28,30	30,32
Spannw. Ausg.	10,74	11,52	12,13	12,56
Streckung ausg.	5,20	5,20	5,20	5,20
Fläche proj.	18,85	21,72	24,06	25,78
Spannw. proj.	8,50	9,12	9,61	9,94
Streck. proj.	3,84	3,84	3,84	3,84
min. Profiltiefe in cm	61	65	68	71
max. Profiltiefe in cm	249	267	281	291
Mittl. Leinenlänge ohne Tragegurt in cm	629	675	710	735
Leinenverbrauch in m	214	230	242	250
Kappengewicht kg	4,7	5,3	5,6	5,9
Startgewicht von - bis in kg	55-75	70-95	85-110	100-130
Windenzulassung	ja	ja	ja	ja
JET FLAP Technologie	ja	ja	ja	ja
Motorzulassung mit speziellen Tragegurten	nein	nein	nein	nein

### JET FLAP

Jeder unserer Schirme ist mit der von skywalk patentierten JET FLAP Technologie ausgestattet. Hierbei wird die Luft vom Untersegel (Druckbereich) aufs Obersegel (Sogbereich) geleitet und dort ausgeblasen. Die Verbindung wird dabei durch düsenförmige Strömungskanäle hergestellt, die im hinteren Bereich der Fläche sitzen. Die am Obersegel austretende, zusätzliche Luftmasse verzögert die Strömungsablösung, der Stall tritt später ein, der fliegbare Minimumspeed wird geringer und der Pilot hat mehr Anstellwinkelreserve.

Gerade in den Phasen, wie Start und Landung, ist dies von erheblicher Bedeutung. Die JET FLAPS verhelfen zudem zu überragender Steigleistung, da auch gefahrlos sehr langsam gekreist werden kann. Das allgemeine Handling des Gleitschirms bleibt erhalten, es bedarf also keiner speziellen Kontrolle des JET FLAP Systems.

## 2 AUFHÄNGESYSTEM

Die Aufhängepunkte wurden auf optimale Lastverteilung und lange Lebensdauer ausgelegt. Bei allen Überlegungen und Berechnungen stand jedoch immer die Sicherheit im Vordergrund. Der Materialmix, der bei den Leinen des TEQUILA4 zum Einsatz kommt, ist eine ideale Kombination aus Haltbarkeit, geringer Dehnung und geringem Luftwiderstand. Die Stammleinen des TEQUILA4 sind aus hochfestem Dyneema mit Polyesteremantel gefertigt. Jede dieser Stammleinen verkraftet im Extremfall mehr als 160kg.

Für die Topleinen wurde das äußerst alterungsbeständige New Dyneema verbaut. Damit ist auch nach Jahren des intensiven Gebrauchs immer noch eine beruhigende Sicherheit in allen Bereichen vorhanden.

Der skywalk TEQUILA4 verfügt über 3 A-, 3 B-, 3 C- und 1 Stabiloleine. Die mit der Hauptstabiloleine zusammengefassten Topleinen führen direkt zum B-Gurt. Die Bremsleinen sind nicht tragend und führen von der Schirmhinterkante (Achterliek) über die Hauptbremsleine durch die Bremsrolle am C-Tragegurt zum Bremsgriff. An der Hauptbremsleine befindet sich eine Markierung, auf deren Höhe der Bremsgriff angeknötet ist. Diese Einstellung sollte nicht verändert werden, um einerseits in extremen Flugsituationen und bei der Landung genügend Bremsweg zur Verfügung zu haben und andererseits den Gleitschirm nicht ständig zu bremsen.

### Zur besseren Unterscheidung sind:

- die A-Leinen und der A-Gurt rot, und die Stabiloleine orange gefärbt.
- die B-Leinen gelb
- die Hauptbremsleinen und die Bremsspinne orange
- die C-Leinen sind blau

Die Leinenschlösser sind dreieckig, ein Plastikinsert verhindert das Verrutschen der eingeschlaufenen Leinen, sowie ein versehentliches Öffnen der Leinenschlösser.

Der skywalk TEQUILA4 besitzt je Seite 4 Tragegurte.

- Die beiden inneren A-Stammleinen führen zum vorderen A-Gurt, die äußere A-Leine führt zum hinteren A-Gurt.
- Die B-Leinen und die Stabiloleine zum B-Tragegurt.
- Die C-Leinen zum C-Gurt.

Schematische Zeichnungen der Tragegurte findest Du auf den Seiten am Schluss.

## WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS

**Generell ist beim Fliegen mit einem Gleitschirm maximale Vorsicht angebracht. Wir erinnern Dich daran, dass Du Deinen Gleitschirm auf eigenes Risiko fliegst! Als Pilot obliegt dir vor jedem Flug die Verantwortung der Sicherstellung der Flugfähigkeit Deines Gleitschirms. Bedenke dass auch mentale Fitness einen Risikofaktor darstellt.**

Der skywalk TEQUILA4 darf nicht geflogen werden:

- außerhalb des minimal und maximal zulässigen Startgewichts
- mit Motor
- im Regen, bei Schneefall, bei extrem turbulenten Wetterbedingungen oder starkem Wind
- in Wolken oder Nebel (Sichtflug)
- bei ungenügender Erfahrung des Piloten

Bereits während der Produktion hat der TEQUILA4 mehrere sorgfältig ausgewählte Qualitätskontrollen durchlaufen und wurde vor der Auslieferung nochmals einer Stückprüfung unterzogen. Bedenke, dass ein Gleitschirm nur unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes geflogen werden darf.



### 3 BESCHLEUNIGUNGSSYSTEM

Der skywalk TEQUILA4 kann mit einem Fuß-Beschleunigungssystem ausgerüstet werden. Das Beschleunigungssystem wirkt auf die A und B Tragegurte. Genaue Angaben auf der Tragegurtzeichnung.

Abbildungen der beschleunigten Tragegurte findest Du auf Seite 29.

### 4 GURTZEUG

Für den skywalk TEQUILA4 sind alle EN oder LTF geprüften Gurtzeuge der Gurtzeuggruppe GH (Gurtzeuge ohne starre Kreuzverspannung) zugelassen.

Denke daran, dass sich mit der Höhe der Aufhängung auch der relative Bremsweg verändert.



### 5 FLUGPRAXIS UND FLUGGEIGENSCHAFTEN

#### VORFLUGCHECK UND WARTUNG

Die gesamte Gleitschirm-Ausrüstung ist vor jedem Flug sorgfältig auf eventuelle Mängel zu begutachten. Auch nach langen Flügen oder längerer Lagerung des Schirms ist eine Überprüfung der Ausrüstung sinnvoll.

#### Überprüfe sorgfältig:

- alle Nähte am Gurtzeug, der Rettungsgeräte-Aufhängung und der Tragegurte
- alle Verbindungsteile, Leinenschlösser und Karabiner auf Verschluss
- den Bremsleinenknoten rechts und links, folge dabei den Bremsleinen bis zur Kappe
- alle anderen Leinen, vom Tragegurt bis zur Kappe
- alle Leinenaufhängpunkte an der Kappe
- das Ober- und Untersegel auf Beschädigung und Verschleiß
- die Profile und Crossports von innen

#### ACHTUNG

**SELBST BEI KLEINEN MÄNGELN DARF AUF KEINEN FALL GESTARTET WERDEN!  
WENN DU IRGENDWELCHE ANZEICHEN VON BESCHÄDIGUNG ODER  
ABNORMALEM VERSCHLEISS FESTSTELLST, WENDE DICH BITTE AN  
DEINE FLUGSCHULE ODER DIREKT AN SKYWALK.**

## AUSLEGEN DES SCHIRMS

Wir empfehlen mit dem neuen Schirm zuerst einige Aufziehhübungen und eventuell kleinere Flüge an einem Übungshang zu machen. Dadurch kannst Du Dich mit Deinem neuen Schirm vertraut machen.

Die Kappe legst Du am besten so aus, dass die Eintrittskante leicht bogenförmig liegt und die Kappenmitte den höchsten Punkt des Gleitschirms bildet. Dadurch spannen sich beim Aufziehen die A-Leinen in der Mitte zuerst, der Schirm füllt sich gleichmäßig und ein leichter, richtungsstabiler Start ist gewährleistet.

Trenne und ordne Leinen und Tragegurte sorgfältig. Wenn die Tragegurte nicht verdreht sind, verlaufen die Bremsleinen frei durch die Öse zur Hinterkante des Schirms. Alle Leinen müssen frei und ohne Verschlingung oder Knoten vom Tragegurt zur Kappe laufen. Verknotete Leinen lassen sich während des Flugs oft nicht lösen!

Die Bremsleinen liegen direkt auf dem Boden, deshalb achte besonders darauf, dass diese beim Start nirgendwo hängen bleiben können. Es dürfen keine Leinen unter der Schirmkappe liegen. Ein Leinenüberwurf kann verhängnisvolle Folgen haben!

## STARTEN

Der skywalk TEQUILA4 hat ein sehr einfaches und gutmütiges Startverhalten. Um optimal in die Luft zu kommen, nimm beide A-Gurte und Bremsgriffe in Deine Hände. Zur besseren Orientierung und Kontrolle sind die A-Leinen, sowie die Manschetten in unterschiedlichen Farben gehalten. Achte auf die verschiedenen Farben der jeweiligen Ebenen (Siehe Seite 6).

Halte die Arme in Verlängerung der A-Gurte seitlich nach hinten gestreckt. Vor dem Anlauf sind der ausgelegte Schirm, die Windrichtung und der Luftraum zu überprüfen. Mit konsequentem Anlauf wird die Fläche konstant aufgezogen. Die leichte Kappe füllt sich schnell und zuverlässig und steigt auch ohne Wind verzögerungsfrei über den Piloten. Sobald der Zug beim Aufziehen nachlässt, hältst Du die Gleitschirmkappe durch dosiertes Bremsen senkrecht über Dir und kannst jetzt gegebenenfalls notwendige Richtungskorrekturen durchführen. Eingeklappte Zellen kannst Du durch Pumpen auf der betroffenen Seite problemlos öffnen. Mit dem Kontrollblick kannst Du Dich noch mal vergewissern,

dass die Kappe vollständig geöffnet ist und alle Leinen entwirrt sind. Die endgültige Entscheidung zu starten bzw. zur Beschleunigungsphase gehst Du erst über, sobald Du sicher bist, dass keine Störungen vorhanden sind!!

Bei Rückwärts- und Starkwindstarts kann der Schirm stärker als gewöhnlich vorschießen oder früher als beabsichtigt abheben. Beim Rückwärtsstarten empfiehlt es sich, nur die vorderen A-Gurte zu benutzen. Der Schirm öffnet dann etwas langsamer und der Druck ist bei starkem Wind nicht sofort in vollem Umfang da.

## KURVENFLUG

Der skywalk TEQUILA4 ist wendig, reagiert verzögerungsfrei auf Steuerimpulse und lässt jede Schräglage hervorragend über die Bremse dosieren. Während des Kreisens kannst Du durch zusätzliches Anbremsen der kurvenäußeren Seite die Geschwindigkeit, den Kurvenradius und die Querlage optimal kontrollieren. Gegenläufiges Ziehen bzw. lösen der Bremsleinen verändert diese Parameter am effektivsten.

## VORSICHT

**BEI ZU WEITEM UND SCHNELLEM DURCHZIEHEN DER BREMSLEINEN BESTEHT DIE GEFAHR EINES STRÖMUNGSABRISSES! EIN EINSEITIGER STRÖMUNGSABRISS KÜNDIGT SICH DIR DURCH HOHE STEUERDRÜCKE UND LEICHTES ABKNICKEN DES AUSSENFLÜGELS NACH HINTEN AN. IN DIESER PHASE MUSST DU DIE KURVENINNERE BREMSE UMGEHEND MIT BEDACHT LÖSEN.**

**NOTSTEUERUNG**

Sollte dir eine Bremsleine reißen oder sich vom Bremsgriff lösen, kannst Du mit Hilfe der C-Gurte eingeschränkt steuern und landen.

**AKTIV FLIEGEN**

Aktiv fliegen heißt in Harmonie mit Deinem Gleitschirm zu fliegen. Damit ist gemeint, dass Du statt stets mit gleichbleibender Bremsstellung zu fliegen, die Unruhen der Luft bewusst wahrnimmst und entsprechend, besonders bei Thermik und Turbulenzen, darauf reagierst. Lasse die Bremsgriffe niemals aus den Händen, besonders in turbulenten Bedingungen! Trotz der hohen Stabilität Deines Schirms solltest Du die Position der Kappe in Turbulenzen mittels der Bremsleinen und Gewichtsverlagerung ständig korrigieren. Mit leichtem Zug an den Bremsen hast Du stets den wichtigen direkten Kontakt zur Kappe und spürst den Staudruck Deines Schirms. Das erlaubt dir, ein Nachlassen des Staudrucks und einen anschließenden Kollaps der Kappe rechtzeitig wahrzunehmen und frühzeitig zu reagieren. Beschleunigte Klapper sind in der Regel impulsiver und erfordern erhöhte Reaktionsbereitschaft des Piloten. Mit der nötigen Flugerfahrung werden diese Reaktionen instinktiv. Der skywalk TEQUILA4 wird auch ohne Pilotenreaktion selten einklappen, jedoch kannst Du durch einen aktiven Flugstil die Sicherheit maßgeblich erhöhen.

**Beispiele:**

- Um zu große Veränderungen des Anstellwinkels zu vermeiden, löse die Bremsen beim Einfliegen in starke Aufwinde und ziehe sie beim Einfliegen in Abwinde.
- Wenn Du in unruhiger Luft fliegst, und einen nachlassenden Druck in Teilen der Kappe verspürst, ziehe die Bremse kurzzeitig progressiv und sanft tiefer, bis sich der Druck wieder normalisiert hat. Bremst Du Deinen Schirm zu schnell und zu tief an, besteht Stallgefahr!

**BESCHLEUNIGTES FLIEGEN**

Wenn Du das Beschleunigungssystem betätigst, ist ein leichter Kraftaufwand notwendig. Dies kann die Sitzposition im Gurtzeug beeinflussen. Wir empfehlen deshalb eine aufrechte Haltung im Gurtzeug einzunehmen und das Gurtzeug entsprechend einzustellen, besonders bei den ersten Beschleunigungsversuchen. Wir erinnern daran, nur bei Windverhältnisse zu fliegen, die mit dem Gleitschirm in Normalstellung fliegbar sind. Um die maximale Geschwindigkeit zu erfliegen, drücke mit den Füßen das Beschleunigungssystem gleichmäßig, bis die beiden Umlenkrollen am A-Gurt zusammenstoßen. Bei Betätigung des Beschleunigungssystems wird der Anstellwinkel verringert, wodurch die Geschwindigkeit zunimmt, aber der Gleitschirm auch instabiler wird und leichter einklappt. Deshalb solltest Du das Beschleunigungssystem immer mit genügend Sicherheitsabstand zum Boden, zu Hindernissen und zu anderen Fluggeräten betätigen. Eine zu kurze Einstellung der Bremsleinen ist zu vermeiden. Beschleunigte Klapper sind in der Regel impulsiver und erfordern erhöhte Reaktionsbereitschaft.

**ACHTUNG**

**NIEMALS IN TURBULENTER LUFT BESCHLEUNIGEN.**  
**NIEMALS IN BODENNÄHE BESCHLEUNIGEN.**  
**NIEMALS DIE BREMSGRIFFE LOSLASSEN.**

Sollte Dir die Fläche einklappen, so musst Du das Beschleunigungssystem sofort lösen, den Gleitschirm stabilisieren und wieder öffnen.

**DIE LANDUNG**

Im langen Endanflug gegen den Wind lässt Du den Schirm mit voller Fahrt angleiten. In ca. 3m Höhe über Grund, erhöhst Du den Anstellwinkel durch zunehmendes Bremsen. Hast Du die Minimalgeschwindigkeit knapp über dem Boden erreicht, ziehst Du die Bremsen vollständig durch, um sanft auf dem Boden zum stehen zu kommen.

Bei starkem Gegenwind bremst Du nur sehr dosiert und mit viel Gefühl. Erst wenn Du sicher am Boden stehst, bringst Du die Kappe mit Vorsicht in den Strömungsabriss.

**PACKEN**

Ein gewissenhaftes Einpacken Deines Gleitschirms garantiert ein gleichbleibend hohes Qualitätsniveau. Als erstes solltest Du den Schirm von Laub, Gras, Sand, etc. befreien und die Leinen anschließend gleichmäßig sortieren und auf dem Schirm verteilen. Achte bitte immer darauf, dass der Schirm trocken und sauber ist, bevor Du ihn zusammenlegst.

Beginne nun den Schirm ab der zweiten Zelle - von der Mitte aus - Zelle für Zelle aufeinanderzulegen, sodass die Verstärkungen der Eintrittskanten sauber aufeinanderliegen. Wiederhole diesen Vorgang ebenfalls an der Unterkante (Achterliek), indem Du jeweils wieder von der Mitte ausgehend, jede zweite Bahn aufeinanderlegst und somit zur Mitte führst. Anschließend das eingeraffte Tuch von unten her sauber aufeinanderlegen und die Luft nach oben herausstreichen. Nachdem Du diesen Vorgang auf beiden Seiten wiederholt hast, lege die zwei nebeneinanderliegenden, gleichgroßen Bahnen auf eine zusammen und beginne die Bahn von unten her in Richtung Eintrittskante umzufalten. Die Tragegurte kannst Du entweder mit einfalten oder unten hervorschauen bzw. am Gurtzeug eingehängt lassen.

Bedenke beim Falten, die Leinen an den Leinenschlössern umzulegen und glattzustreichen, um keine Sollbruchstellen zu riskieren. Lasse die sich noch im Schirm befindende Luft, nach jedem neuen Umschlag, Richtung Eintrittskante entweichen. Lege zum Schluss das Kompressionsband locker um den Schirm und lege ihn in den dafür vorgesehenen Innenpacksack. Verwendest Du lieber einen Tube zum packen, sind die Schritte bis zum Zusammenfalten auf nur eine verbleibende Bahn identisch. Schnalle den Schirm anschließend fest und achte beim Zuziehen des Reißverschlusses darauf, dass sich dort kein Tuch befindet.

Du kannst allerdings jeden skywalk Schirm dank seiner elastischen Stäbchen (Kunststofffäden) auch mit jeder anderen dir gewohnten Packart versorgen, ohne der Eintrittskante zu schaden. Lege Deinen zusammengelegten Schirm nun an das untere Ende Deines geöffneten Packsacks um beim späteren Tragen einen weichen Rückenbereich zu haben. Das Gurtzeug wird nun mit dem Sitzbrett nach oben (bessere Lastverteilung) auf den Gleitschirm im Packsack gelegt und in den meisten Fällen per Reißverschluss geschlossen. Unter dem Deckel des Packsacks findest Du ausreichend Stauraum für Helm, Overall, Instrumente, etc.

Ein Tipp um die Lebensdauer noch zusätzlich zu erhöhen:  
Packe Deinen Schirm nie zu eng, behandle die Eintrittskante trotz ihrer Robustheit schonend und öffne Deinen Schirm bei langer Lagerung ein bisschen.

**WINDENSCHLEPP**

Der skywalk TEQUILA4 ist gut für den Windenschlepp geeignet. Achte darauf, nur von einer zugelassenen Winde in einem flachen Winkel vom Boden wegzusteigen.

Der Pilot muss über eine gültige Windenschleppausbildung verfügen und darauf achten, dass der Windenfahrer eine Schleppausbildung besitzt, welche gleitsegeln mit einschließt. Beim Windenschlepp immer gefühlvoll steuern und nicht überbremsen, da der Schirm bereits mit erhöhtem Anstellwinkel fliegt.

**MOTORFLUG**

Zurzeit besteht für den TEQUILA4 keine Zulassung für den Motorflug. Den aktuellen Stand der Motorflugzulassung kannst Du jederzeit beim Händler, beim Importeur oder direkt bei skywalk erfragen.





## 6 ABSTIEGSHILFEN

Dieses Handbuch ist nicht als Lehrbuch gedacht und skywalk empfiehlt dir in jedem Fall ein Sicherheitstraining über Wasser. Eine gute Ausbildung muss laut Vorschrift der einzelnen Länder in einer staatlich anerkannten Flugschule absolviert werden. Die folgenden Tipps helfen dir, das Beste aus Deinem Schirm herauszuholen.

### Für alle Extremflugmanöver gilt:

- Übe erst unter Anleitung eines Lehrers im Rahmen der Schulung oder eines Sicherheitstrainings.
- Vor dem Einleiten der Manöver vergewissere Dich, dass der Luftraum unter dir frei ist.
- Während der Manöver muss der Pilot ständigen Blickkontakt zur Kappe haben..

### STEILSPIRALE

Der skywalk TEQUILA4 hat keine Tendenz zur stabilen Steilspirale, sondern leitet nach aufgeben der Bremse selbständig aus. Die Steilspirale kannst Du durch vorsichtiges Erhöhen des Bremsleinenzugs auf der Kurveninnenseite und deutlicher Gewichtsverlagerung einleiten. Sollte sich keine erhöhte Querneigung einstellen und die Sinkgeschwindigkeit nicht zunehmen, so solltest Du einen neuen Versuch starten, anstatt gefühllos nachzuziehen. Der Ansatz der Spirale zeigt sich durch eine hohe Seitenneigung an und mündet in eine schnelle, steile Kurve. Die Schräglage und die Sinkgeschwindigkeit kontrollierst Du durch dosiertes Ziehen bzw. Nachlassen der kurveninneren Bremsleine.

### Mit der Steilspirale kannst Du sehr schnell Höhe abbauen, daher solltest Du einige Punkte unbedingt beachten:

- Hohe Sinkwerte führen durch die dabei auftretende Zentrifugalkraft zu einer starken Körperbelastung und sind von ungeübten Piloten nicht lange durchzuhalten! Taste Dich daher langsam heran und achte auf genügend Manöverhöhe!
- Das Anspannen der Bauchmuskulatur während der Steilspirale ist sehr hilfreich!
- Sobald Schwindel oder Ohnmachtsgefühle auftreten, musst Du die Spirale umgehend ausleiten!
- Wegen des extremen Höhenverlusts in der Steilspirale musst Du immer ausreichend Sicherheitshöhe einhalten.
- Um starke Pendelbewegungen bei der Ausleitung der Steilspirale zu vermeiden, musst Du die kurveninnere Bremse langsam lösen, wobei die kurvenäußere Bremse leicht angebremst bleibt.
- Der Steuerdruck ist in der Steilspirale um einiges höher als im Normalflug!

### OHREN ANLEGEN

Im Gegensatz zur Steilspirale ist mit »angelegten Ohren« die Vorwärtsfahrt höher als die Sinkgeschwindigkeit. Diese Abstieghilfe wird verwendet, um Gefahrenbereiche in eine gewünschte Richtung schnell horizontal zu verlassen. Um den Außenflügel einzuklappen, werden die äußeren A-Leinen, die auf einem separaten A-Gurt aufgehängt sind, hinuntergezogen. Dadurch werden die Außenflügel eingeklappt und der Schirm befindet sich in einem stabilen Sinkflug. Behalte den Bremsgriff und die äußeren A-Leinen während des Manövers weiter in der Hand. Der Schirm bleibt durch einseitiges Bremsen und Gewichtsverlagerung weiterhin steuerbar. Um sowohl Sinken als auch die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhöhen, kannst Du dieses Manöver auch mit Hilfe des Beschleunigers optimieren. Die Gefahr von Kappenstörungen in turbulenter Luft ist mit angelegten Ohren deutlich reduziert.

Zur Ausleitung werden die A-Leinen freigegeben, die Kappe öffnet in der Regel selbständig. Um die Öffnung zu beschleunigen, kannst Du den Schirm leicht anbremsen. Bewährt hat es sich, die Öffnung Seite für Seite durchzuführen, somit ist die Gefahr eines eventuellen Strömungsabrisses gering.

### Beispiele:

- Wird der Pilot von starkem Wind oder einer Gewitterwolke mit wenig Höhe über einem Gipfel überrascht, können zunächst weder B-Stall noch eine Steilspirale aus der Notsituation helfen
- Befindet sich der Pilot in sehr starkem Steigen, empfiehlt es sich, diesen Bereich mit »angelegten Ohren« zu verlassen und nach Möglichkeit in sinkender Luft Höhe abzubauen.

### B-STALL

Die B-Gurte werden symmetrisch ca. 20 cm heruntergezogen. Dabei hältst Du die Bremsschlaufen in der jeweiligen Hand. Die Strömung an der Profilerseite reißt weitgehend ab und der Schirm geht in einen sackflugähnlichen Flugzustand ohne Vorwärtsfahrt über. Durch stärkeres Ziehen der B-Gurte lässt sich die Fläche weiter verkleinern und die Sinkgeschwindigkeit erhöhen. Durch zügiges, symmetrisches Lösen der beiden B-Gurte kannst Du diesen Flugzustand beenden. Der Schirm nickt nach vorne und nimmt wieder Fahrt auf. Dabei darf der Schirm auf keinen Fall angebremst werden! Bildet die Kappe eine Rosette nach vorne, musst Du den B-Stall sofort ausleiten. Öffnet die Kappe nicht, kann dies durch beidseitiges, dosiertes Anbremsen unterstützt werden. Da der TEQUILA4 nur 3 Ebenen hat ist der Kraftaufwand für den B-Stall höher wie bei herkömmlichen 4 Ebenen Schirmen. Generell ist der B-Stall aber auch eine Figur die immer weniger geflogen wird, da sie auf Kosten des Materials geht.

## 7 EXTREM-FLUGZUSTÄNDE

### SEITLICHER EINKLAPPER

Bei starken Turbulenzen ist auch immer mit Einklappen zu rechnen. In der Regel öffnet der skywalk TEQUILA4 mit seinem gutmütigen Verhalten selbständig. Das Wegdrehen einseitig kollabierter Tragflächen kann durch Anbremsen der offenen Flügelhälfte minimiert werden. Bei stark kollabierten Flächen musst Du gefühlvoll Gegenbremsen, um einen Strömungsabriss zu vermeiden. Öffnet sich der Schirm trotz Gegenlenken und Gewichtsverlagerung zur offenen Seite hin nicht, kannst Du durch wiederholtes Ziehen der Bremse auf der eingeklappten Seite den Öffnungsvorgang beschleunigen.

### VERHÄNGER / LEINENÜBERWURF

Dieser Flugzustand ist beim skywalk TEQUILA4 bei keinem unserer Testflüge aufgetreten. Dennoch ist beim Gleitschirmfliegen nicht auszuschließen, dass sich die eingeklappte Fläche durch extreme Turbulenzen oder einen Pilotenfehler zwischen den Leinen verhängt. Der Pilot stabilisiert durch vorsichtiges Gegenbremsen den Schirm. Ohne Pilotenreaktion geht ein verhängter Schirm in eine stabile Steilspirale über!

#### Um den Verhänger zu lösen, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Pumpen auf der eingeklappten Seite
- Ziehen der Stabilo-Leine

### FÜHREN DIESE MANÖVER NICHT ZUM ERFOLG ODER FÜHLT SICH DER PILOT ÜBERFORDERT, IST SOFORT DAS RETTUNGSGERÄT ZU BETÄTIGEN!

### FRONTKLAPPER

Ein Gleitschirm gerät durch starkes Ziehen an den A-Gurten oder durch plötzlich auftretende starke Abwinde in einen Frontklapper. Die Eintrittskante klappt impulsiv über die ganze Spannweite ein. Durch dosiertes Anbremsen werden die Pendelbewegungen um die Querachse verringert und gleichzeitig der Öffnungsvorgang beschleunigt. Der skywalk TEQUILA4 öffnet den Frontklapper selbständig. Sollte sich die Öffnung aufgrund der Turbulenzen verzögern, so kann sie mit beidseitigem und gut dosiertem Bremseinsatz unterstützt werden. Achte allerdings darauf, den Schirm nicht zu überbremsen!

### SACKFLUG

Der TEQUILA4 zeigte in der gesamten Entwicklungsphase niemals eine Tendenz zum Sackflug. Trotzdem ist es möglich, einen Sackflug bewusst zu erfliegen. Besonders anfällig sind Schirme mit porösem Tuch (UV-Strahlung) oder die durch häufige Windenschlepps stark beanspruchten Schirme mit hoher Last. Ein Sackflug kann auch auftreten, wenn der Gleitschirm im Regen geflogen wird (stark durchnässt). Der Gleitschirm hat keine Vorwärtsfahrt und gleichzeitig stark erhöhte Sinkwerte. Der skywalk TEQUILA4 leitet den Sackflug unter normalen Umständen selbständig aus. Ist das nicht der Fall, beendet der Pilot den stabilen Sackflug durch Vordrücken der A-Gurte in Höhe der Leinenschlösser.

### VORSICHT

**SOBALD IM SACKFLUG DIE BREMSEN BETÄTIGT WERDEN, GEHT DER GLEITSCHIRM UNVERZÜGLICH IN DEN FULLSTALL ÜBER. IN BODENNÄHE SOLLTE EIN STABILER SACKFLUG WEGEN DER PENDELBEWEGUNGEN NICHT AUSGELEITET WERDEN. DER PILOT RICHTET SICH STATTDESSEN IM GURTZEUG AUF UND BEREITET SICH AUF DEN LANDEFALL VOR.**

### EINSEITIGER STRÖMUNGSABRISS / TRUDELN

Ein Schirm dreht negativ, wenn auf einer Flügelhälfte die Strömung abreißt. Dabei dreht die Schirmkappe um die Hochachse, mit dem Drehzentrum innerhalb der Spannweite. Der Innenflügel fliegt dabei rückwärts.

#### Für das Trudeln gibt es zwei Ursachen:

- Eine Bremsleine wird zu weit und zu schnell durchgezogen (z. B. beim Einleiten einer Steilspirale).
- Im Langsamflug wird eine Seite zu stark gebremst (z. B. beim Thermikfliegen). Wird eine versehentlich eingeleitete Negativkurve sofort wieder ausgeleitet, geht der skywalk TEQUILA4 ohne großen Höhenverlust in den Normalflug über. Die zu weit gezogene Bremse wird zurückgenommen, bis die Strömung am Innenflügel wieder anliegt. Nach einer länger gehaltenen Negativkurve schießt die Kappe eventuell einseitig sehr weit vor. Dies kann ein impulsives Einklappen zur Folge haben.

**WINGOVER**

Es werden abwechselnd enge Kurven geflogen, die Querneigung des Schirms wird dabei zunehmend erhöht. Bei Wingover mit großer Schräglage, beginnt der kurvenäußere Flügel zu entlasten. Weiteres Erhöhen der Querneigung ist zu vermeiden, da ein eventuelles Einklappen sehr impulsiv sein kann.

**ACHTUNG**

**TRUDELN UND WINGOVER ÜBER 90° SIND VERBOTENE KUNSTFLUGFIGUREN UND DÜRFEN IM NORMALEN FLUGBETRIEB NICHT DURCHFÜHRT WERDEN. FALSCHES AUSLEITEN ODER ÜBERREAKTIONEN DES PILOTEN KÖNNEN UNABHÄNGIG VOM SCHIRMTYP SEHR GEFÄHRLICHE FOLGEN HABEN!**



**8 MATERIALIEN**

Der skywalk TEQUILA4 ist ausschließlich aus hochwertigen Materialien gefertigt. skywalk hat die bestmögliche Kombination von Materialien in Bezug auf Belastbarkeit, Leistung und Langlebigkeit ausgewählt. Uns ist bewusst, dass die Haltbarkeit eines Gleitschirms mit entscheidend für die Zufriedenheit des Piloten ist.

**SEGEL UND PROFILE**

- Obersegel: Porcher 9017 E25A
- Untersegel: Porcher 9017 E25A
- Rippen: Porcher 9017 E29A

Das Obersegel im Bereich der Eintrittskante ist aus sehr alterungsbeständigem Tuch hergestellt, um die Lebensdauer des TEQUILA4 weiter zu optimieren.

**LEINEN**

Wir haben den Mix aus Technora und New Dyneema wegen der sehr geringen Dehnung und wegen der großen Langlebigkeit ausgewählt. Auch jahrelanger Gebrauch lässt diese Leine nicht »alt« aussehen.

- A, B, C Stammleinen: Liros PPSL160/120
- A, B, C Mittelleinen: Liros PPSL120/DSL70
- A, B, C Topleinen: Liros DSL70
- Bremsleinen: Liros DFLP 200/32; DSL 70

**TRAGEGURTE**

Die Tragegurte werden aus 12,5 mm Polyester Gurtband mit Kevlareinlage von Cousin Freres gefertigt. Dehnungswerte, Festigkeit und Stabilität dieses Bandes stehen an der Spitze der Gurtbandprodukte.

## 9 WARTUNG

Bei guter Pflege und Wartung wird Dein skywalk Schirm über viele Jahre problemlos luft-tüchtig bleiben. Ein sorgfältig behandelte Gleitschirm wird doppelt so viele Stunden fliegen wie ein Schirm, der nach Gebrauch lieblos in seinen Packsack gestopft wird.

### LAGERUNG

Optimal ist ein trockener, lichtgeschützter und temperaturkonstanter Ort. Feuchtigkeit ist ein altbekannter Feind für die Haltbarkeit aller Gleitschirme. Trockne Deine Gleitschirmausrüstung daher immer bevor Du sie wegpäckst, am besten in einem beheizten und gut durchlüfteten Raum, damit die Feuchtigkeit auch entweichen kann.

### REINIGUNG

Jedes Reiben und Schleifen lässt den Gleitschirm schneller altern. Das PU-beschichtete Segeltuch ist maximal schmutzabweisend und im Notfall sehr einfach zu reinigen. Verspürst Du jedoch einmal das Gefühl, dass Dein Gleitschirm gereinigt werden muss (Kuhfladen o.ä.), dann verwende lediglich ein weiches, feuchtes Tuch OHNE Seife, Lösungsmittel oder andere Waschmittel. Lasse Deinen Schirm anschließend gut trocknen, bevor Du ihn wieder verpackst.

### REPARATUR

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder einem autorisierten skywalk Instandhaltungsbetrieb durchgeführt werden.

### LEINEN-REPARATUREN

Die Stamm- und Mittelleinen des skywalk TEQUILA4 bestehen aus einem Dyneema-Kern und einem Polyester-Mantel. Eine Überbelastung einzelner Leinen ist zu vermeiden, da eine sehr starke Überdehnung irreversibel ist. Wiederholtes Knicken der Leinen an der gleichen Stelle vermindert darüber hinaus deren Festigkeit. Jede sichtbare Beschädigung einer Leine, auch wenn es sich nur um eine Beschädigung des Mantels handelt, erfordert deren Begutachtung und eventuellen Austausch. Eine neue Leine muss beim Hersteller oder einem autorisierten skywalk Instandhaltungsbetrieb bestellt werden.

Die Flugschule bzw. Dein Händler wird dir beim Austausch der defekten Leine behilflich sein. Bevor Du die Leine austauschst, überprüfe deren korrekte Länge durch einen Vergleich mit der entsprechenden Leine auf der anderen Seite des Flügels. Nach dem Austausch einer Leine und vor dem nächsten Flug, muss eine Leinenkontrolle erfolgen, welche am besten durch Aufziehen des Gleitschirms am Boden von statten geht.

### TIPPS UND TRICKS ZUR MATERIALBEHANDLUNG

- Vermeide es, Deinen Schirm unbenutzt in der Sonne oder bei schlechter Witterung draußen liegen zu lassen.
- Vermeide es, Deinen Schirm starker Reibung über Stock und Stein auszusetzen.
- Lege Deinen Schirm immer sorgsam und locker zusammen und vermeide scharfe Knicke und extremes Zusammenpressen des Tuchs.
- Verstaue die Tragegurte immer in der dafür vorgesehenen Schutzhülle.
- Sollte das Tuch einmal mit Salzwasser in Verbindung kommen, spüle es umgehend und sorgfältig mit Süßwasser und Sorge dafür, dass es anschließend genügend Zeit hat, an einem schattigen Ort zu trocknen.
- Reiß bei einer etwaigen Baumlandung niemals radikal an den Leinen oder am Tuch sondern befreie Deinen Schirm mit Sorgfalt und Geduld aus dem Geäst. Hast Du Deinen Schirm von Blättern, Ästen und Ähnlichem befreit, kontrolliere vor dem nächsten Flug auf jeden Fall die Symmetrie der Leinenlängen.
- Beim Auslegen des Gleitschirms ist darauf zu achten, dass weder Schirmtuch noch Leinen stark verschmutzen, da in den Fasern eingelagerte Schmutzpartikel die Leinen verkürzen können und das Material schädigen.
- Verhängen sich Leinen am Boden, können sie beim Start überdehnt oder abgerissen werden, daher achte immer darauf, dass alle Leinen freiliegen und vermeide auch auf sie zu steigen.
- Es ist darauf zu achten, dass kein Schnee, Sand oder Steine in die Kappe gelangen, da das Gewicht in der Hinterkante den Schirm bremsen oder sogar stollen kann. Sollte es dennoch vorkommen, ziehe Deinen Schirm an den C-Leinen so auf, dass die Zellenöffnungen nach unten zeigen und die Kappe sich somit entleeren kann.
- Bei Starkwindstarts kann eine unkontrollierte Schirmfläche mit sehr hoher Geschwindigkeit in den Boden schlagen. Dies kann zu Profilrissen, Beschädigung der Nähte oder des Tuchs führen. Überprüfe Deinen Schirm daher regelmäßig selbst auf Beschädigungen.
- Nach der Landung sollte die Fläche nicht mit der Nase voran zu Boden fallen, da dies auf Dauer das Material im Nasenbereich schädigen kann.

## 10 ENTSORGUNG

Bei der Materialwahl wird bei skywalk Produkten großer Wert auf Umweltverträglichkeit und höchste Qualitätskontrollen gelegt. Sollte Dein Gleitschirm irgendwann nicht mehr flugtauglich sein, entferne bitte alle Metallteile wie Leinenschlösser, Beschleunigerrolle, etc. Alle restlichen Teile wie Leinen, Tuch und Tragegurte kannst Du bei einer Abfallentsorgungsstelle abgeben. Die Metallteile können bei einer Metallverwertung abgegeben werden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, Deinen ausgedienten skywalk Schirm direkt an uns zu schicken, wo wir ihn dann ordnungsgemäß entsorgen.

## 11 NACHPRÜFUNG

skywalk schreibt nach Ablauf von 24 Monaten oder 200 Flugstunden ein Wartungsintervall vor. Die Nachprüfung wird vom Hersteller bzw. dem Beauftragten des Herstellers durchgeführt. Sowohl für professionellen Einsatz als auch zur Schulung ist ein einjähriges Wartungsintervall vorgeschrieben. Die erfolgte Nachprüfung ist durch den Stempel eines von skywalk autorisierten Fachbetriebes oder skywalk selbst zu bestätigen. Bei Nichteinhaltung dieser Frist, bzw. einer Überprüfung durch einen nicht autorisierten Betrieb, verliert Dein Schirm die Gültigkeit der Musterzulassung, jegliche Garantieansprüche verfallen und je nach Gesetzeslage des jeweiligen Landes erlischt eventuell auch Dein Versicherungsanspruch.

### VERÄNDERUNGEN AM GLEITSCHIRM

Der skywalk TEQUILA4 befindet sich, wenn er die Produktion verlässt, innerhalb der zulässigen Toleranzen. Dieser Toleranzbereich ist sehr eng und darf auf keinen Fall verändert werden. Das gilt auch für die Bremsleinenlänge, denn nur so ist die optimale Balance zwischen Leistung, Handling und Sicherheit gewährleistet.

### ACHTUNG

**JEDE EIGENMÄCHTIGE ÄNDERUNG HAT EIN ERLÖSCHEN DER BETRIEBS-ERLAUBNIS ZUR FOLGE. JEDE HAFTUNG DES HERSTELLERS UND DER VERTRIEBSSTELLEN IST AUSGESCHLOSSEN.**

## 12 MUSTERPRÜFUNG

Der TEQUILA4 hat die LTF-B und EN-B Zertifizierung. Die verschiedenen Tests bedeuten für skywalk die letzte Etappe in der Entwicklung eines Gleitschirms. Die Testflüge werden erst absolviert, wenn unser Entwicklungsteam mit dem jeweiligen Schirm vollends zufriedengestellt ist. Wir weisen darauf hin, dass die Resultate wenig Aufschluss über das Flugverhalten eines Schirms in thermisch aktiver und turbulenter Luft geben. Diese Flüge geben lediglich Auskunft über das Verhalten provoziertes Extremflugmanöver in ruhiger Luft. Die provozierten Extremflugfiguren im Testverfahren sollten deshalb als einzelne Faktoren in einem komplexen Zusammenhang nicht überbewertet werden.

## 13 NATUR- UND LANDSCHAFTSVERTRÄGLICHES VERHALTEN

Den ersten Schritt zum Umweltbewusstsein haben wir mit unserem motorlosen Sport schon gelegt. Noch mehr die Berggeher, die zum Startplatz hinauf wandern. Jedoch ist es unheimlich wichtig, um die Schönheit und Vielfalt der Natur die wir alle so schätzen auch erhalten zu können, uns so umweltfreundlich wie möglich zu verhalten. Das bedeutet, aus Respekt der Natur gegenüber keinen Müll zu hinterlassen, nicht abseits der Wege zu gehen und keinen unnötigen Lärm zu verursachen.

## 14 SCHLUSSWORTE

Der skywalk TEQUILA4 steht an der absoluten Entwicklungsspitze im Markt der Low-Level B Schirme und zeigt, was an Leistung, Sicherheit und Innovation machbar ist. Diesen Schirm zu entwickeln hat uns viel Zeit gekostet und immens viel Spaß bereitet. Wir sehen in der Entwicklung die Herausforderung, ein für jeden Bereich und individuellen Geschmack passendes Produkt zu bauen.

Wir freuen uns, wenn Du das schon beim ersten Flug bemerkst und Du von Anfang an das Gefühl einer Einheit mit Deinem Schirm verspürst. Der TEQUILA4 wird dir über lange Jahre sehr viel Freude bereiten, wenn Du ihn ordnungsgemäß behandelst und pflegst. Respekt vor den Anforderungen und Gefahren des Fliegens sind Voraussetzung für erfolgreiche und schöne Flüge.

Auch der sicherste Gleitschirm ist bei Fehleinschätzung meteorologischer Bedingungen oder Pilotenfehlern gefährlich. Denke stets daran, dass jeder Luftsport potentiell riskant ist und dass Deine Sicherheit letztendlich von dir selbst abhängt. Wir weisen Dich darauf hin, vorsichtig zu fliegen und die gesetzlichen Bestimmungen im Interesse unseres Sports zu respektieren, denn jeder Pilot fliegt immer auf eigenes Risiko!

**WIR WÜNSCHEN DIR EINE TOLLE ZEIT MIT DEINEM SCHIRM UND ALWAYS HAPPY LANDINGS!!**

Dein skywalk Team

SKYWALK

GmbH & Co. KG

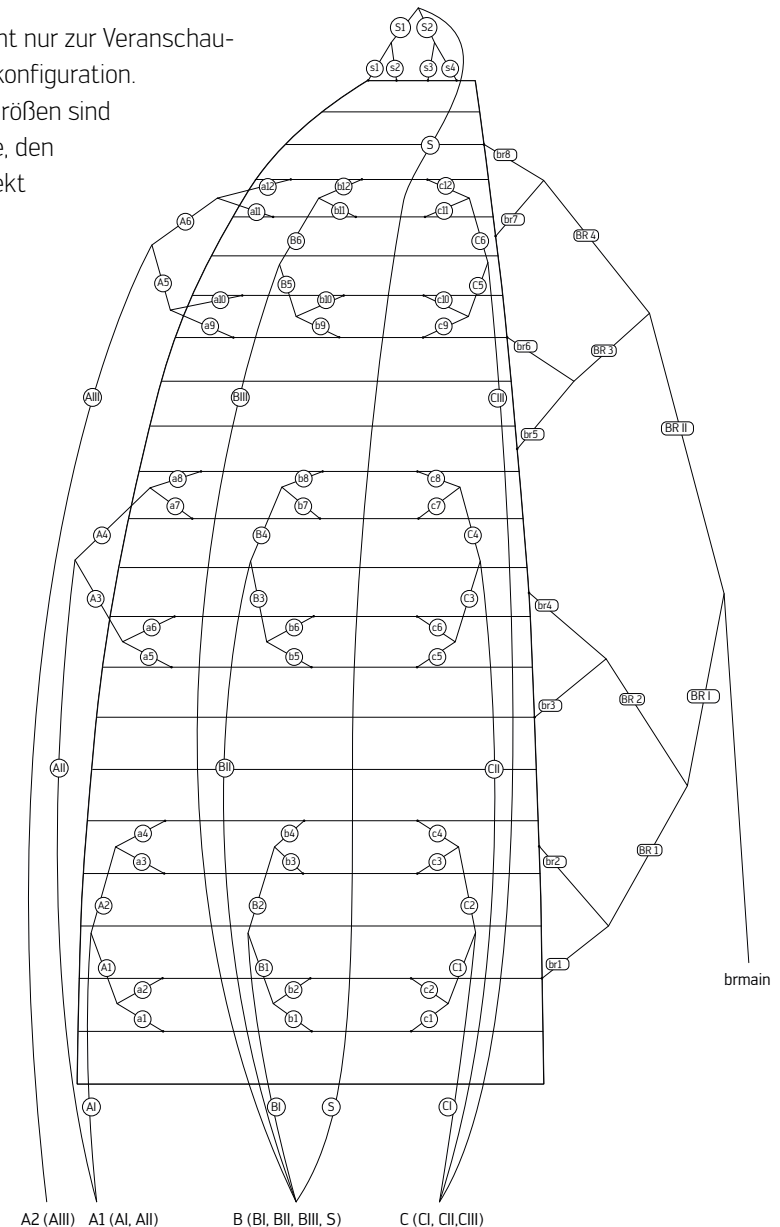
WINDECKSTR. 4  
83250 MARQUARTSTEIN  
GERMANY

Fon: +49 (0) 8641 - 69 48 40  
Fax: +49 (0) 8641 - 69 48 11

www.skywalk.info  
info@skywalk.info

## 15 LEINENPLAN

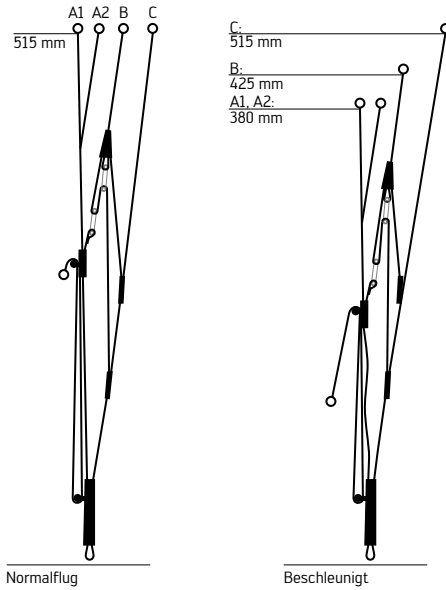
Der Leinenplan dient nur zur Veranschaulichung der Leinenkonfiguration. Pläne für weitere Größen sind über die Flugschule, den Importeur oder direkt von skywalk erhältlich.



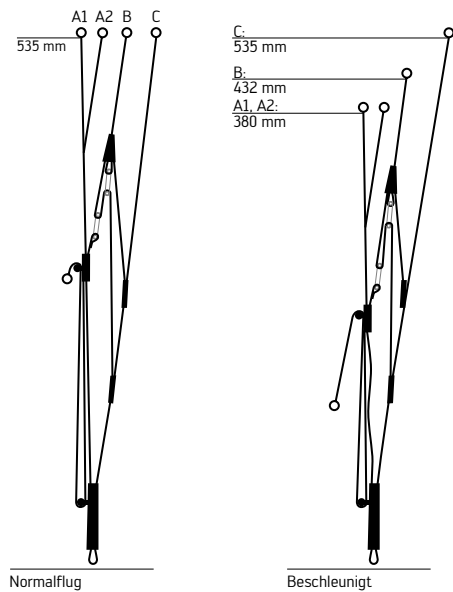
16 TRAGEGURT

TEQUILA 4

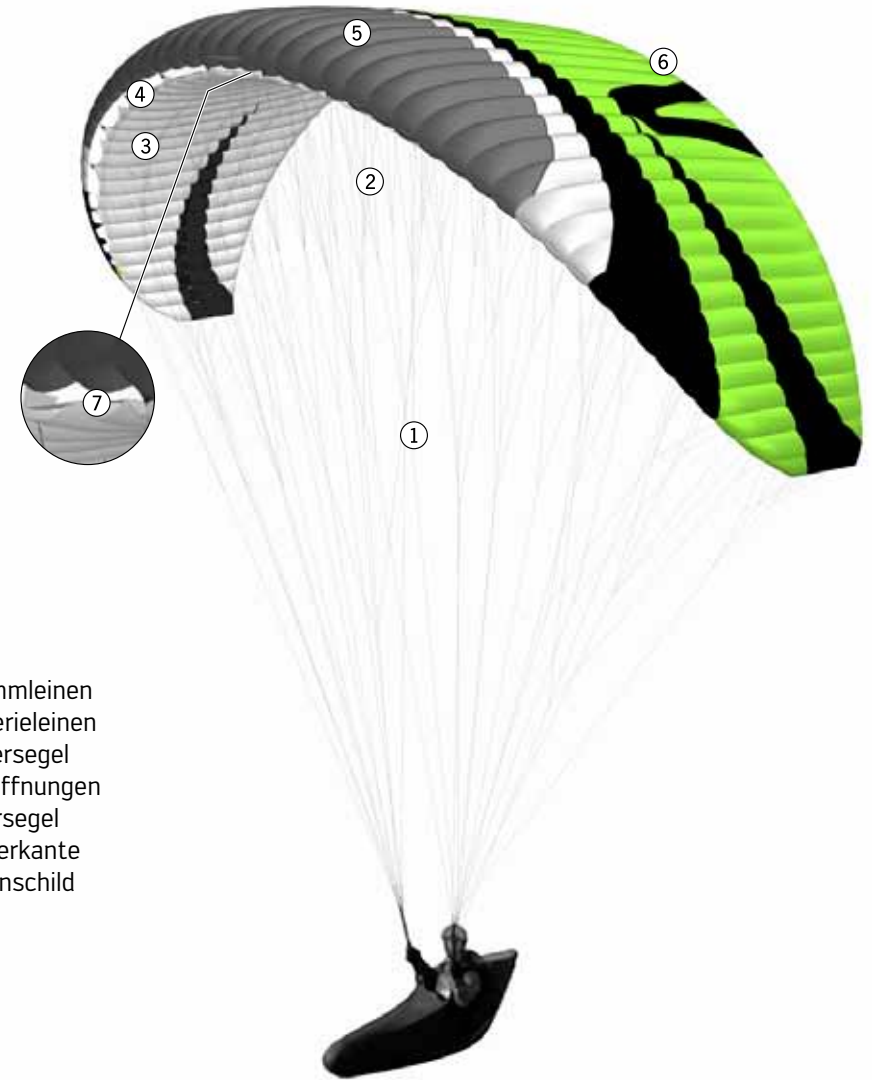
Größe XS



Größe S,M,L



17 ÜBERSICHT SCHIRM



- 1 Stammleinen
- 2 Gallerieleinen
- 3 Untersegel
- 4 Zellöffnungen
- 5 Obersegel
- 6 Hinterkante
- 7 Typenschild

18

Nachprüfprotokoll			vom:
Kunde, Name:			
Adresse:		Tel. Nr:	
Gerätetyp:	Größe:	Seriennummer:	
Gütesiegelelnr.:		letzte Nachprüfung:	
Einflugdatum:		Baujahr:	

Durchgeführte Prüfarbeiten:	Ergebnis [+/-]:	Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Identifizierung:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
<b>Sichtkontrolle Kappe:</b>			
Obersegel:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Untersegel:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Profile:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Leinenaufhängung:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Eintrittskarte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Austrittskarte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Crossports:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
<b>Sichtkontrolle Leinen:</b>			
Nähte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Scheuerstellen:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Kernaustritte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
<b>Sichtkntr. Vrbndgs.teile:</b>			
Fangleinenschlösser:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Tragegurte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
<b>Längenmessung:</b>			
Tragegurte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Fangleinen:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
<b>Prüfungen der Kappe:</b>			
Kappenfestigkeit:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Porosität:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		

Prüfungen der Leinen:			
Stammleinenfestigkeit: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> daN			
	Ergebnis: [+/-]:	Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Sichtkontrolle Trimmung:			
Checkflug erforderlich?			
Gütesiegelplakette?			
Typenschild?			
Zustand:	<input type="checkbox"/> Neuwertig <input type="checkbox"/> Sehr guter Zustand <input type="checkbox"/> Guter Zustand <input type="checkbox"/> Deutlich gebraucht <input type="checkbox"/> Stark gebraucht, noch Gütesiegelkonform, Kontrolle innerhalb kurzer Abstände <input type="checkbox"/> Nicht mehr lufttüchtig, außerhalb der Grenzwerte		
Durchgeführte Instandsetzungsarbeiten:			
Unterschrift Prüfer:		Datum:	
Name Prüfer		Firmenstempel	







SYLVANUS

# TEQUILA<sup>4</sup>

JET FLAP freerider – LTF09: B | EN: B

**TABLE OF CONTENTS**

<b>1</b>	<b>Introduction</b>	<b>37</b>
<b>2</b>	<b>Description, Technical Data, Line System</b>	<b>38-41</b>
<b>3</b>	<b>Acceleration System</b>	<b>42</b>
<b>4</b>	<b>Harness</b>	<b>42</b>
<b>5</b>	<b>Flight Techniques and Characteristics</b>	<b>43</b>
<b>6</b>	<b>Descent Techniques</b>	<b>50</b>
<b>7</b>	<b>Extreme Flight Maneuvers</b>	<b>52</b>
<b>8</b>	<b>Materials</b>	<b>55</b>
<b>9</b>	<b>Maintenance</b>	<b>56</b>
<b>10</b>	<b>Disposal</b>	<b>57</b>
<b>11</b>	<b>Maintenance-Check</b>	<b>58</b>
<b>12</b>	<b>Homologation</b>	<b>59</b>
<b>13</b>	<b>Nature and Environmentally Compatible Behavior</b>	<b>60</b>
<b>14</b>	<b>Closing Words</b>	<b>60</b>
<b>15</b>	<b>Line Schematic</b>	<b>61</b>
<b>16</b>	<b>Risers</b>	<b>62</b>
<b>17</b>	<b>Overview Glider</b>	<b>63</b>
<b>18</b>	<b>Test Protocoll</b>	<b>64</b>

**1 INTRODUCTION**

Congratulations on the purchase of your new TEQUILA4 and thank you for your trust in our skywalk products. We are certain that you and your flying companion will experience many unforgettable moments flying with this great wing.

In this manual you will find all relevant information about the characteristics, safety, maintenance and care of your new partner in the air. We recommend that you read this manual thoroughly before making your first flight and to ask the dealer of your choice or turn to us directly if you have any questions. You will receive lots of hints about flying safely as well as information pertinent to your TEQUILA4.

In addition, it is a genuine intermediate, as it combines safety and performance at a high level and also guarantees long and relaxing flights. That is why it is important to be able to rely on your equipment. With the TEQUILA4, you have made the perfect decision to unite the fun of flying and safety.

Your skywalk Team  
Pure Passion for Flying



## 2 DESCRIPTION

To develop the optimal successor to the TEQUILA3, we worked with passion and love of details to select the best of many different prototypes with the goal of maximizing performance, safety, stability, handling and fun in the TEQUILA4.

It's good to know that there's a glider that meets all your demands – whether you just fly for fun or want to be the highest in your house thermal, make challenging XC flights, or if you're just beginning your training. With the new TEQUILA4, skywalk brings modern CHIL3 technology to the leisure class! The TEQUILA series was always known for its passive safety combined with lots of performance potential and absolutely uncomplicated handling. That's why skywalk didn't push the design of the TEQUILA4 to the limit.

The latest technologies such as mini ribs, 3D shaping, rigid foils and a reduced total line length turn this pure bred 3-liner into a high performance wing for its class - even as pilot demand remains manageable. This all-round glider will thrill you with its very direct but light handling and super glide performance and a top speed that is high for its class. Thanks to its low weight and the use of rigid foils, launching the TEQUILA4 is child's play. And it's fun to fly! Whether you're a talented novice or an XC pilot: the EN-B certified TEQUILA was and is an excellent choice for many pilots.

### SCOPE OF DELIVERY

The TEQUILA4 comes standard with inner bag, compression strap, 2 sticker sheets, glider backpack, riser bag and manual.

### JET FLAPS

Each of our gliders is equipped with skywalk's patented JET FLAP technology. Air is conducted from the bottom of the wing (pressure area) to the top of the wing (vacuum area) and is blown out there with a higher speed. The connection is established through jet shaped channels located toward the back of the wing. The addition air mass on the top of the wing delays the flow separation. The stall occurs later, the minimum flyable speed is lower, and the pilot has more reserve in the angle of attack. This is especially important in phases such as takeoff and landing. The JET FLAPS also help to improve climb performance since they allow you to circle very slowly in thermals with little danger. The glider can be flown normally as the JET FLAPS don't require any special control technique.

## 2 TECHNICAL DATA

Size	XS	S	M	L
Cell number	45	45	45	45
Area flat in m <sup>2</sup>	22,17	25,54	28,30	30,32
Wingspan flat	10,74	11,52	12,13	12,56
Aspect ratio flat	5,20	5,20	5,20	5,20
Area projected in m	18,85	21,72	24,06	25,78
Wingspan projected	8,50	9,12	9,61	9,94
Aspect ratio projected	3,84	3,84	3,84	3,84
min. profile depth in cm	61	65	68	71
max. profile depth in cm	249	267	281	291
middle line length (without risers)	629	675	710	735
Line consumption in m	214	230	242	250
Weight in kg	4,7	5,3	5,6	5,9
Take-off weight in kg from - to	55-75	70-95	85-110	100-130
Winch certified	yes	yes	yes	yes
JET FLAP technology	yes	yes	yes	yes
Paramotor homologation	no	no	no	no

### CAUTION

**THE IDENTIFICATION LABEL IS PRINTED ON THE INSIDE OF THE STABILO. THE DATE OF THE FIRST FLIGHT AND NAME OF THE PILOT SHOULD BE ENTERED HERE. THE TYPE CERTIFICATE AND THE DATE OF THE FACTORY INSPECTION CAN BE FOUND IN THE MIDDLE CELL OF THE GLIDER. SHOULD THIS BE MISSING, ASSUME THAT THIS GLIDER IS A PROTOTYPE THAT HAS NOT BEEN TESTED.**

## 2 LINE SYSTEM

The layout of the suspension points is designed for optimal load distribution and a long lifespan. With all considerations and calculations however, our focus is always on safety. The mix of materials used on the lines of the TEQUILA4 is an ideal combination of durability, low stretch and low drag.

The main lines of the TEQUILA4 are made of high-strength Technora with polyester sheathing. In extreme cases, each of the main lines can withstand more than 160kg of load. New Dyneema is used also for the top lines of the TEQUILA4 due to its exceptionally high resistance to aging so that even after years of intensive use, the TEQUILA4 still has reassuring safety reserves.

The skywalk TEQUILA4 has 3 A-, 3 B-, 3 C-, and 1 stabilo line.

The main-stabilo is connected with the B-riser.

The brake lines are not load-bearing and lead from the trailing edge over the main brake lines through the brake pulleys on the C-risers to the brake handles.

A marking on the main brake line indicates the position of the handle attachment. This setting should not be lengthened, for example, to provide more brake travel in extreme flight situations or during landing, nor shortened such that the glider is flown constantly with some brake on.

**To provide a better overview and to make sorting easier, the lines have different colors:**

- A-lines and A-risers are red
- the stabilo is orange
- the B-lines are yellow
- the C-lines are blue
- the brake-lines are orange

The lines are attached with loops to triangular shackles and secured with rubber rings.

The skywalk TEQUILA4 has 4 risers per side. These are depicted in a schematic diagram at the end of this manual.

## IMPORTANT SAFETY WARNING

**Flying a paraglider requires maximum caution at all times. We remind you that you fly your paraglider at your own risk! As the pilot it is your responsibility to ensure the airworthiness of your glider before every flight. Remember that mental fitness is also a risk factor.**

**The skywalk TEQUILA4 may not be flown:**

- outside of the minimum and maximum certified takeoff weights
- with a motor
- in rain, snow, or in extremely turbulent weather conditions, or in strong wind
- in clouds or fog (visual flight)
- with insufficient pilot experience

During production, the TEQUILA4 underwent carefully selected quality controls and was inspected once again before shipping. Keep in mind that a paraglider can only be flown while observing the laws of the country in which it is flown.



### 3 ACCELERATION SYSTEM

The skywalk TEQUILA4 can be equipped with a foot-operated Acceleration-System. The acceleration system effects the A- and B-risers. Exact lengths and an illustration of the risers can be found at the end of the instructions.

### 4 HARNESS

The skywalk TEQUILA4 is licensed for all certified harnesses of the GH type (harnesses without solid cross-bracing).  
Be aware that the level of suspension changes the relative braking distance.

#### CAUTION

**FULLY CROSS-BRACED HARNESSES EFFECT THE HANDLING DRASTICALLY AND DO NOT LEAD TO HIGHER SAFETY!**

### 5 FLIGHT TECHNIQUES AND CHARACTERISTICS

#### PREFLIGHT CHECK AND MAINTENANCE

It is important to check all paragliding equipment thoroughly before every flight to see if it has any defects. Also check the paraglider after long flights and after long storage.

#### Check thoroughly:

- All seams on the harness, the rescue chute attachments and the risers
- That all connecting parts, line shackles and carabiners are closed
- The brake line knots right and left, following the lines all the way up to the canopy
- All other lines from the risers to the canopy
- All line attachment points on the canopy
- The top and bottom of the wing for damage and wear and tear
- The profiles and the crossports on the inside

#### CAUTION

**DO NOT LAUNCH IF YOU FIND ANY DEFECTS, EVEN SMALL ONES!  
IF YOU FIND ANY SIGNS OF DAMAGE OR ABNORMAL WEAR AND TEAR,  
CONTACT YOUR FLIGHT SCHOOL OR SKYWALK DIRECTLY.**

## LAYING OUT THE GLIDER

If you use your paraglider for the first time we recommend that you practise some inflations and try some simple flights at a training site. This way you are able to get used to your skywalk TEQUILA4. Lay out the canopy so that the leading edge is slightly arched.

The middle of the canopy should form the deepest point of the paraglider. This way the A-lines are tensioned first in the middle whilst inflating. The paraglider inflates evenly which ensures a stable and straight take off.

The TEQUILA4 is very easy to sort due to the 3 line levels, yet sorting should always be completed carefully. All lines have to run freely without any knots and twists from the risers to the canopy.

During flight, tied or crossed over lines can often not be released or untangled! The brake-lines are lying directly on the ground, so please pay attention that they do not become entangled during launch. There shouldn't be any lines beneath the canopy during take-off. Line-overs can have fatal consequences!

## TAKE-OFF

The skywalk TEQUILA4 is very easy to launch. Hold the A-risers and the brake handles in your hands. For a better identification, the A-lines and covers at the A-risers are coloured red. The brake lines are coloured orange and the brake handles are black. Hold your arms slightly sideways and backwards like an extension of the A-risers. Before launching check the laid out glider.

Further check the wind direction and the airspace! Pull rapidly and the canopy of the skywalk TEQUILA4 will launch and rise above your head. The canopy will inflate fast and reliably. Keep the paraglider straight above your head and run forward.

Slow down a little as soon as the upward pull decreases. You can open any collapsed cells by pumping the affected side. Changes of directions that are necessary can be carried out now. Look and feel that the wing is properly inflated.

Don't make your final decision to accelerate or to take-off until you are absolutely sure that the wing is properly and evenly inflated.

Otherwise, stop the take-off procedure immediately! During reverse launches and in strong winds, it is possible that the paraglider surges forward and inflates faster than intended.

You can counteract this by running towards the glider. We recommend practicing this demanding launch technique on a flat slope! If you reverse launch it is advisable to only use the inside A-risers. This way the glider opens a bit more slowly and in strong winds you don't have to deal with the full pressure at once.

## TURNING

The skywalk TEQUILA4 is very manoeuvrable and reacts to steering inputs directly and without delay. Simple weight shift enables you to fly very flat turns with minimal altitude loss. Combined steering technique: Weight shifting and pulling of the inside brake line allow extra tight turns. During turning you can control the speed, the curve radius and banking by additional use of the outer brake. Counter braking or releasing the brake lines can change these parameters most effectively.

## CAUTION

**PULLING THE BRAKE LINES TOO FAR AND TOO FAST CAN CAUSE A STALL!  
YOU CAN RECOGNIZE AN IMPENDING NEGATIVE SPIN BY THE HIGH CONTROL  
LINE PRESSURE AND SLIGHT BACKWARDS FOLDING OF THE WING TIP.  
IF THIS HAPPENS, RELEASE THE INSIDE BRAKE IMMEDIATELY.**

**EMERGENCY STEERING**

Should a brake line break or a brake handle become detached, you can still steer and land the glider with limited control using the C-risers.

**ACTIVE FLYING**

Active flying means flying in harmony with your paraglider. That means that instead of flying with the brakes always in the same position, you are aware of the slightest disturbances in the air and react accordingly, especially in turbulent thermals.

Never let go of the brake handles, especially in turbulent conditions!

Despite your glider's high stability, you should constantly use brakes and weight shift to correct the position of the canopy in turbulence. With a light tug on the brakes you can constantly keep in contact with the canopy and feel its internal pressure.

That way you can recognize and react early to a pressure drop and impending collapse. Accelerated collapses in general tend to be more impulsive and require increased attention on the part of the pilot. As you gain experience, these reactions will become instinctive.

The skywalk TEQUILA4 rarely collapses even without a pilot reaction. However, maintaining an active flying style will greatly increase your margin of safety.

**Examples:**

→ To avoid large changes in the angle of attack, release the brakes when flying into strong updrafts and pull them when flying into downdrafts.

→ When flying in turbulent air, if you feel a drop in pressure in parts of your glider, pull the brake briefly and progressively until the pressure becomes normal again.

If you brake the wing too quickly and too far, you risk stalling it!

**ACCELERATED FLYING**

To use the acceleration-system you will need to make some effort. This can affect the sitting position in the harness. Therefore we recommend an upright position in the harness. Adjust the harness before your first attempt of accelerated flight.

We remind you to only fly in wind conditions that don't require constant use of the acceleration-system.

To reach the maximum speed press the acceleration-system firmly until both pulleys on the A-risers touch each other. As soon as you apply the acceleration-system the angle of attack will be reduced, the speed increases, but the paraglider becomes less stable and can collapse more easily. Therefore always use the acceleration-system with adequate altitude from the ground, obstacles and other aircraft.

Avoid flying with too short brake lines. Accelerated collapses are normally more impulsive and demand fast reactions.

**CAUTION**

**NEVER ACCELERATE IN TURBULENT AIR!**

**NEVER ACCELERATE NEAR THE GROUND!**

**NEVER LET GO THE BRAKE HANDLES!**

**LANDING**

The skywalk TEQUILA4 can be landed easily. Make your final approach against the wind and let the glider slow down at its own rate. Further reduce the speed by applying the brakes lightly and evenly. At about 1m above the ground you increase the angle of attack by slowing down more and eventually completely flare out the glider.

When you have reached the minimal speed apply full brake. In strong head winds, slow down carefully. When you have reached the ground safely, stall the glider warily. Avoid turning sharply before your final approach. This increases the danger of pendulum effect!



## PACKING

Conscientiously packing your glider guarantees a consistently high quality. First, remove all leaves, grass, sand, etc., then sort the lines and lay them on top of the glider. Always make sure that the glider is dry and clean before you pack it.

Start with the second cell from the middle and lay them cell for cell on top of each other so that the reinforcements of the inlets are kept together. Repeat this process on the trailing edge by starting from the middle and folding together every second panel, drawing them towards the middle. After that, lay the folded panels on top of each other and press the air from the trailing to the leading edge. After doing this on both sides, turn one half onto the other and beginning from the bottom, fold the glider up towards the leading edge.

You can fold the risers in with the glider or leave them sticking out at the bottom or still attached to your harness. When packing, remember to straighten out the lines and shackles to keep them from bending. After every fold, let out the remaining air in the glider through the leading edge. Attach the compression strap around the glider loosely and place it in the nylon bag. If you prefer to use a tube, the steps are the same up the point where you turn the folded panels onto each other. Pull the straps tight and make sure that no material is caught in the zippers.

You can also pack any skywalk glider with elastic nylon wires by any other method without damaging the leading edge. Place the harness with the seat board facing up (to distribute the load better) on top of your glider and close the zippers. You will find adequate space rest of your equipment (helmet, overall, instruments, etc.) under the cover of the rucksack.

A hint to increase the life of your glider even more:  
Don't pack your glider too tightly. Treat the leading edge with care despite its robustness and open up your wing a bit if you store it for a longer period of time.

## WINCHTOWING

The skywalk TEQUILA4 is well suited for winch towing. Make sure that you only use certified winches and that you climb from the ground at a flat angle.

The pilot must have had proper towing instruction and must ensure that the winch operator has had proper training that includes paragliders. When launching on a winch, always fly with a lot of feeling and don't brake too much as your glider will already have an increased angle of attack.

## FLYING WITH A MOTOR

Currently, the TEQUILA4 has no certification for flying with a motor. You can find out the current status of motor certification at any dealer or importer, or by asking skywalk directly.

EN



## 6 DESCENT TECHNIQUES

This manual is not intended to be an instruction manual and skywalk highly recommends taking part in a safety training course over water.

The following hints will help you to get the most out of your glider.

### For all extreme maneuvers it is important:

- First to practice them under the tutelage of a certified flight instructor as part of a safety training course.
- To ensure that the airspace below you is clear before entering each maneuver.
- To maintain eye contact with your glider throughout each maneuver.

### SPIRAL DIVE

The skywalk TEQUILA4 does not tend to enter a stabile spiral dive – rather, it will recover by itself if the brakes are released. You can enter a spiral dive by carefully increasing the brake pressure on the inside of a turn while shifting your weight in the same direction.

If the glider doesn't bank enough and the sink rate doesn't increase, it's better to start over again rather than to keep applying brake without sensitivity. The spiral begins when the glider banks sharply to the side and enters a sharp, steep turn. You can control the bank angle and descent rate by applying or releasing the inside brake.

### The spiral dive can be used to lose altitude quickly, so please consider the following:

- High sink rates and the related high G-forces lead to a high physical strain on the body that may be too much for inexperienced pilots! Approach spiral dives slowly!
- Tensing your stomach muscles during a spiral dive can be very helpful!
- If you feel dizzy or faint, exit the spiral dive immediately!
- Due to the extreme altitude loss in a spiral dive, make sure you always have enough safe reserve.
- To avoid strong surging when exiting the spiral dive, release the inside brake slowly while continuing to apply the outside brake.
- The brake line pressure in a spiral dive is substantially higher than in normal flight!

### BIG EARS

In contrast to the spiral dive, with big ears your forward speed is higher than your sink speed. This descent method is used to quickly leave dangerous areas in a desired horizontal direction. To collapse the wing tips, pull down both outside A-lines, which are connected to separate A-risers. The resulting collapsed wing tips will put the glider in a stable sink flight. The brake handles remain in your hands together with the outer A-risers. The glider can still be steered by braking on one side or by weight shifting. The danger of canopy disturbances in turbulent air is greatly reduced with big ears.

To exit, release the A-lines. The canopy will normally reopen by itself. You can brake a little to Speed-up the opening. It is better if you reopen one side at a time to reduce the danger of a stall.

### Examples:

- If the pilot is surprised near a summit with little ground clearance by strong wind or a thundercloud, neither a B-stall nor a spiral dive can help.
- If the pilot is stuck in very strong lift, it is advisable to exit the lift band with the use of big ears and to find sinking air in which to lose altitude.

### B-LINE STALL

The B-lines are pulled down symmetrically (20cm). Keep the brake handles in the respective hands. The airflow on top of the profile largely detaches and the paraglider descends without flying forward. By pulling the B-lines stronger the canopy surface decreases and the descent increases. You can exit the stall by quick and symmetric release of the B-lines. The paraglider will pitch forward and pick up speed. At no time you may use the brakes in this case! You must exit the B-line stall immediately if the canopy starts to form a forward facing semi-circle. If the wing doesn't reopen you may speed up the opening process by gently braking.

Subsequently: Since the TEQUILA4 has only 3 levels, the amount of energy needed for the B-stall is higher than with conventional 4 level paragliders.

Generally speaking, the B-stall is a maneuver that is being performed less and less, since it subjects the glider materials to a lot of stress.

## 7 EXTREME FLIGHT MANEUVERS

### ASYMMETRIC COLLAPSE

In strong turbulence, there is always the danger of a collapse. Normally, the docile behavior of the skywalk TEQUILA4 results in the collapse opening by itself.

The inherent turn toward the collapsed side of the glider can be minimized by braking the open side. With large collapses, brake the open side carefully to avoid stalling the wing. If the collapse doesn't open despite braking and weight shifting on the open side, you can speed up the opening process by repeatedly pumping the brake on the collapsed side.

### CRAVAT/ LINE OVER

This type of disturbance has never occurred during test flights with the skywalk TEQUILA4. However, it is possible in extremely turbulent air or due to a pilot error that part of the wing could get tangled in the lines. The pilot should first stabilize the glider by carefully braking the open side. Without pilot reaction, a cravat can cause a glider to enter a stable spiral dive!

**To clear the cravat, there are two possibilities:**

- Pumping the open side
- Pulling on the stabilo-line

**Should these maneuvers not succeed or if the pilot feels overwhelmed by the situation, the rescue parachute should be deployed immediately!**

### FRONTSTALL

The glider can be front-stalled with a strong pull on the A-risers or when encountering sudden down drafts. The leading edge collapses impulsively along its entire length. Light brake pressure can reduce oscillations around the longitudinal axis and will help to speed up the opening of the canopy.

The skywalk TEQUILA4 will recover from a front stall by itself. Should the recovery be delayed by turbulence, you can support it with light braking on both sides. Make sure that you don't over brake your glider!

### PARACHUTAL STALL

The TEQUILA4 never showed a tendency to parachutal stall in the entire development phase. Despite this, it is possible to perform a parachutal stall. Gliders with porous material (UV radiation) are especially susceptible, as are those that are burdened frequently by winch tow launches. A parachutal stall can also occur when the glider is flown in rain (soaks up moisture). The glider has no forward speed and a high sink rate.

The skywalk TEQUILA4 will normally recover from a parachutal stall by itself. If this doesn't happen, the pilot can end the stable parachutal stall by pushing forward on the A-risers at the level of the line shackles.

### CAUTION

**IF YOU APPLY THE BRAKES DURING A PARACHUTAL STALL, THE GLIDER WILL IMMEDIATELY ENTER A FULL STALL. NEAR THE GROUND, A STABLE PARACHUTAL STALL SHOULD NOT BE EXITED DUE TO THE RESULTING OSCILLATIONS. INSTEAD, THE PILOT SHOULD SIT UP IN HIS HARNESS AND PREPARE FOR A PARACHUTE LANDING FALL.**

### NEGATIVE SPIN

A paraglider enters a negative spin when one side of the wing is stalled. The canopy rotates around the vertical axis with the center of rotation located within the wingspan. The inside wing flies backwards.

**There are two causes for the negative spin:**

- One brake is pulled too far and too hard (e.g. when entering a spiral dive)
- One brake is pulled too hard when flying slowly (e.g. while thermal flying).

If an accidental negative spin is exited immediately, the skywalk TEQUILA4 will normally resume flight without much altitude loss. Just release the brake line that was pulled too far until the airflow is restored to the inside wing.

After a long negative spin, the canopy may surge forward on one side. This could result in an impulsive collapse.

**WINGOVERS**

Alternating left and right turns as the bank angle is gradually increased. If wingover are flown high with a large bank angle, the outside wing tip may loose pressure and start to feel light. In this case, don't increase the bank angle any more as the tip could collapse impulsively.

**CAUTION**

**NEGATIVE SPINS AND WINGOVERS OVER 90° ARE FORBIDDEN AEROBATIC MANEUVERS AND ARE NOT ALLOWED TO BE FLOWN UNDER NORMAL CONDITIONS. THE WRONG EXIT TECHNIQUE OR PILOT OVERREACTION CAN HAVE DANGEROUS CONSEQUENCES REGARDLESS OF THE TYPE OF GLIDER!**



**8 MATERIALS**

The skywalk TEQUILA4 is manufactured from the highest quality materials. skywalk has selected the best possible combination of materials with regard to resilience, performance and longevity. We are aware that the durability of the glider is a deciding factor in the pilot's satisfaction.

**WING AND RIBS**

- Upper sail: Porcher 9017 E25A
- Lower sail: Porcher 9017 E25A
- Ribs: Porcher 9017 E29A

The upper sail in the area of the leading edge is made from highly aging resistant material to optimize the longevity of the TEQUILA4.

**LINES**

We have chosen a mixture of Technora und New Dyneema due to its minimum stretch and high durability. These lines will never look »old« even after years of use.

- A, B, C Main lines: Liros PPSL 160/120
- A, B, C Middle lines: Liros PPSL 120/DSL70
- A, B, C Top lines: Liros DSL 70
- Brake lines: Liros DFLP 200/32; DSL 70

**RISERS**

The risers are made of 12,5 mm Polyester by Cousin Freres. Stretching values, strength and stability of this material is among the highest of all webbing products available.

## 9 MAINTENANCE

With proper care, your skywalk glider should remain airworthy for many years. A well treated glider will be able to fly twice as many hours as a glider that after each use is stuffed without feeling back into its sack.

**Always remember: your life depends on your glider!**

### STORAGE

Ideal is a dry, dark place with a constant temperature. Moisture is an old enemy of the durability of all paragliders. For this reason, always dry your equipment before you store it, preferably in a heated and well ventilated room, so that moisture can evaporate.

### CLEANING

Any rubbing or abrasion can cause your glider to deteriorate quickly. The PU coated canopy material is dirt-repellent and in emergencies, can be cleaned easily. If you still think you need to clean your glider (e.g. of cow manure), then use a soft, damp towel or a sponge WITHOUT soap, solvent or detergent. Let your glider dry thoroughly before storing it.

### REPAIR

Repairs should only be carried out by the manufacturer or by an authorized skywalk service center.

### LINE REPAIRS

The main lines of the skywalk TEQUILA4 consist of a Dyneema- or Technora core and a polyester sheath. Avoid heavy loads on individual lines as excessive stretching may be irreversible. Repeating kinking of lines at the same spot reduces their strength. Visible damage to lines, even if it's only to the sheath, should be checked and possibly repaired.

New lines can be ordered from the manufacturer or from an authorized skywalk service center. They will help you to replace defective lines. Before a line is replaced, the correct length has to be verified by comparing it with the corresponding line on the other side of the wing. After the replacement and before your next flight, perform a line check by kiting up the glider on the ground.

### HINTS FOR MATERIAL CARE

- Avoid leaving your glider unused in the sun or lying outside in bad weather.
- Avoid exposing your glider to abrasion by dragging it over sticks and stones.
- Always fold your glider carefully and loosely and avoid sharp creases and extreme compression of the material.
- Always store the risers in the riser bag provided.
- Should the material come in contact with salt water, rinse it immediately and carefully with fresh water and make sure that it has enough time to dry in a shady location.
- If you land in a tree, never pull hard on the lines or material to free your glider. Rather, do so carefully and with patience. Once you have removed all leaves and branches from your glider, inspect the line lengths and symmetry before your next flight.
- When laying out your glider, make sure that neither material nor lines are dirty as dirt particles caught in the fibers can shorten the lines and damage the material.
- If lines get caught on the ground, they can get stretched or torn during launching. For this reason, make sure that all lines are free and avoid stepping on them.
- Make sure that no snow, sand or stones find their way into the canopy because weight on the trailing edge of the glider can brake or even stall it. Should this happen anyway, lift up the glider by C-lines so that the air inlets are pointing down and the canopy can empty itself.
- When launching in a strong wind, part of the glider may hit the ground hard. This can lead to tears in the ribs or damage to the seams. For this reason, inspect your glider on a regular basis for this type of damage.
- After landing, don't let the glider fall to the ground on its nose as this can damage the material in the leading edge.

## 10 DISPOSAL

When choosing materials, skywalk places high value on environmental compatibility and the highest quality control. Should your glider someday no longer be flyable, remove all metal parts such as shackles, pulleys, etc.

All remaining parts such as lines, material and risers can be turned in at a recycling center. The metallic parts can be turned in at a metals recycling center. The best solution is to send your retired skywalk glider directly to us. We will then take care of recycling it.

## 11 MAINTENANCE CHECK

According to LTF regulations your glider will have to undergo a maintenance check after 24 months or after 200 flight hours (according to which occurs first). According to these regulations the Two-Year-Check has to be carried out by the manufacturer, its representative or by the owner himself. The check will have to be confirmed by an official stamp (ex. Checkair label). Missing this deadline or if the check is carried out by an unauthorised company will lead the skywalk TEQUILA4 to lose any guarantee claim. We recommend not doing this check yourself. Without the proper instruments and specific knowledge the check will be insufficient. Airworthiness is therefore not guaranteed.

### Changes to the paraglider:

Your skywalk TEQUILA4 is manufactured within the regulated parameters of tolerance. These parameters are very narrow and must not be altered under any circumstance. Only this way the optimum balance between performance, handling and safety can be guaranteed!

## CAUTION

**UNAUTHORIZED CHANGES INVALIDATE THE TYPE APPROVAL AND ALL LIABILITY CLAIMS AGAINST THE MANUFACTURER ARE INVALIDATED.**

## 12 HOMOLOGATION

The TEQUILA4 has LTF/EN B homologation. The many homologation tests are the last hurdle in the development of a skywalk paraglider. The homologation test flights only take place when the test team is completely happy with the glider development. We remark that the certification results will differ during flight in thermals or turbulent air. The homologation informs solely regarding the paraglider performance during extreme-flight-manoevres performed in stable air conditions. These extreme-flight-manoevres during the homologation process should thus not be over-valued.

## 13 NATURE AND ENVIRONMENTALLY COMPATIBLE BEHAVIOR

We have taken the first step towards ecological awareness with our nature-friendly sport. Especially with our mountain climbers who prefer to climb to the launch site. Nevertheless, we plan on continuing in the same vein. This means specifically: clean up your trash, stay on marked trails and don't cause unnecessary noise. Please help to maintain the balance of nature and to respect animals in their territory.



## 14 CLOSING WORDS

The skywalk TEQUILA4 is at the pinnacle of paraglider development in the market for low-level B gliders and shows what is possible regarding performance, safety and innovation. It cost us a lot of time to develop this glider, but it was also a lot of fun. In this development we recognize the challenge of making the right product for every area and individual taste. We are pleased if you notice this during your first flight and if you feel a certain unity with your glider from the very beginning.

The TEQUILA4 will provide you with plenty of joy over many years if you treat it and care for it properly. Respect for the demands and dangers of our sport are essential for successful and beautiful flights. Even the safest paraglider can be dangerous due to mis-judgments of meteorological conditions or pilot error.

Always remember that flying sports are potentially risky and that you are responsible for your own safety. We advise you to fly carefully and to respect laws in the interest of our sport, because every pilot always flies at his or her own risk!

**WE WISH YOU A LOT OF FUN WITH YOUR NEW GLIDER AND ALWAYS HAPPY LANDINGS!!**

Your skywalk Team

SKYWALK

GmbH & Co. KG

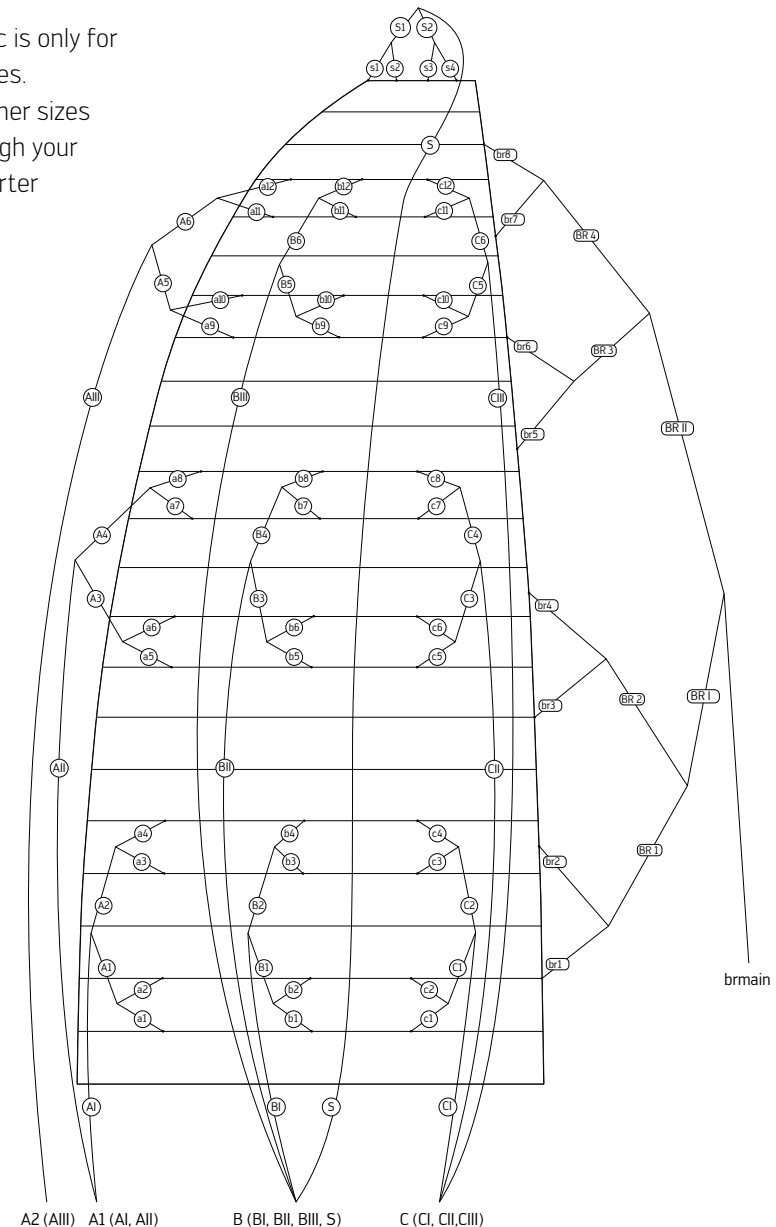
WINDECKSTR. 4  
83250 MARQUARTSTEIN  
GERMANY

Fon: +49 (0) 8641 - 69 48 40  
Fax: +49 (0) 8641 - 69 48 11

www.skywalk.info  
info@skywalk.info

## 15 LINE SCHEMATIC

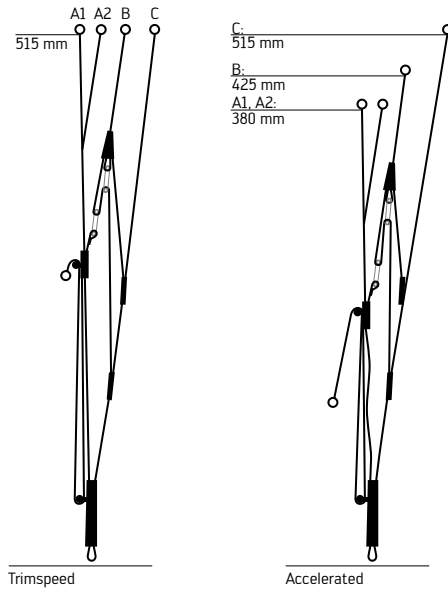
This line schematic is only for illustration purposes. Schematics for other sizes are available through your flight school, importer or skywalk.



16 RISERS

TEQUILA 4

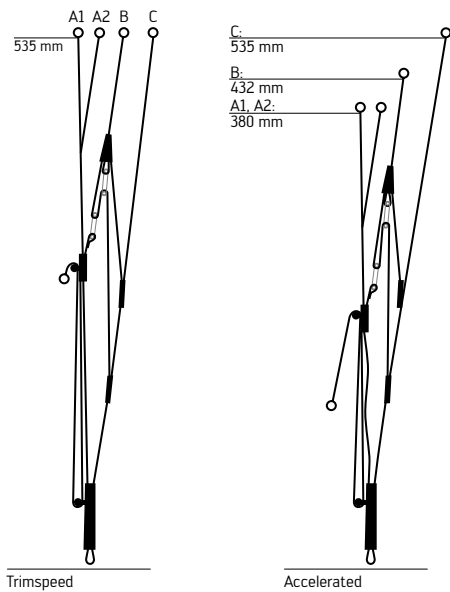
Size XS



Trimspeed

Accelerated

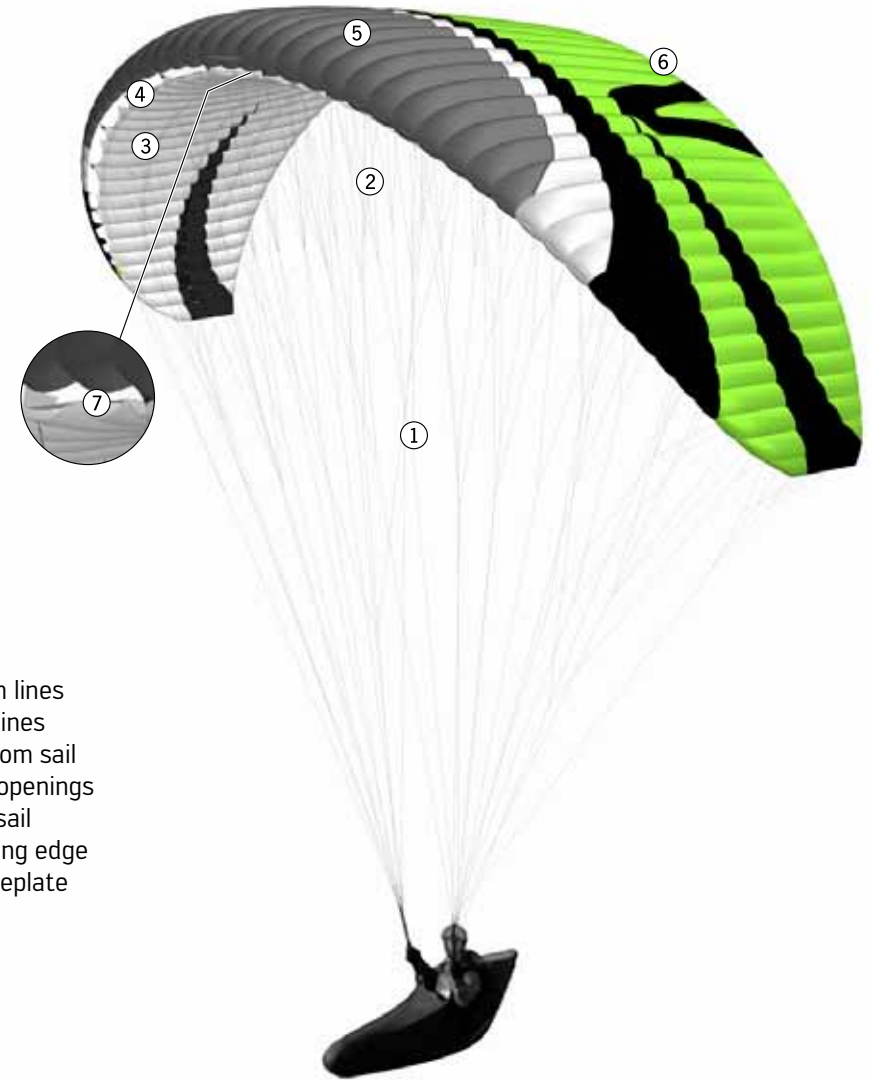
Size S,M,L



Trimspeed

Accelerated

17 OVERVIEW GLIDER



- 1 Stem lines
- 2 Top lines
- 3 Bottom sail
- 4 Cell openings
- 5 Top sail
- 6 Trailing edge
- 7 Nameplate



Test Protocol		Date:
Customer, Name:		
Address:		Phone:
Glider:	Size:	Serial number:
GütesiegeInr.:	Date of last check:	
Date of first flight:		Year of construction:

Accomplished checking:	Results [+/-]:	Description of failure:	Suggested repairs:
Identification:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
<b>Visual check of canopy:</b>			
Upper surface:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Lower surface:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Profiles:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Line flares:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Leading edge:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Trailing edge:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Crossports:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
<b>Visual check of lines:</b>			
Seams:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Abrasion spots:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Core withdrawals:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
<b>Vis. check of connection-parts:</b>			
Suspension line screw locks:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Risers:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
<b>Length measurement:</b>			
Risers:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Lines:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
<b>Examinations of the canopy:</b>			
Firmness of canopy:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Porosity:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		

Examinations of the lines:			
Firmness of main lines:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	daN
Visual check of trimming:			
Checkflight necessary?			
Gütesiegel patch?			
Identification plate?			
Condition:	<input type="checkbox"/> New <input type="checkbox"/> Very good condition <input type="checkbox"/> Good condition <input type="checkbox"/> Well used <input type="checkbox"/> Heavily used, but within gütesiegel standards, frequent checks required <input type="checkbox"/> no longer airworthy, outside of the limit values.		
Repairs made?:			
Signature of tester:		Date:	
Name of tester:		Firm stamp:	





SYLVANUS

# TEQUILA<sup>4</sup>

JET FLAP freerider – LTF09: B | EN: B

MANUEL/SERVICE 02/2014

**TABLE OF CONTENTS**

<b>1</b>	<b>Introduction</b>	<b>71</b>
<b>2</b>	<b>Description, Données techniques, Suspentage</b>	<b>72-75</b>
<b>3</b>	<b>Système d'Accélérateur</b>	<b>76</b>
<b>4</b>	<b>Techniques de vol et les caractéristiques</b>	<b>76</b>
<b>5</b>	<b>Techniques de descente</b>	<b>77</b>
<b>6</b>	<b>Manœuvres de vol extrêmes</b>	<b>84</b>
<b>7</b>	<b>Matériaux</b>	<b>86</b>
<b>8</b>	<b>Recyclage</b>	<b>92</b>
<b>9</b>	<b>Entretien</b>	<b>90</b>
<b>10</b>	<b>Contrôle Bi-Annuel</b>	<b>92</b>
<b>11</b>	<b>Homologations</b>	<b>93</b>
<b>12</b>	<b>Nature et Compatibilité écologique</b>	<b>93</b>
<b>13</b>	<b>Conclusion</b>	<b>94</b>
<b>14</b>	<b>Plan de suspentage</b>	<b>95</b>
<b>15</b>	<b>Élevateurs</b>	<b>96</b>
<b>16</b>	<b>Aperçu de parapente</b>	<b>97</b>
<b>17</b>	<b>Protocole de test</b>	<b>98</b>

**1 INTRODUCTION**

Félicitations pour l'achat de votre nouveau TEQUILA4 et merci pour votre confiance dans nos produits skywalk. Nous sommes certains que vous et votre compagnon de vol ferez l'expérience de moments inoubliables de vol avec cette aile.

Dans ce manuel, vous trouverez toutes les informations pertinentes sur les caractéristiques, la sécurité, la maintenance et l'entretien de votre nouveau partenaire aérien. Nous vous recommandons de lire ce manuel avec attention avant de faire votre premier vol et de demander conseil au revendeur de votre choix si vous avez des questions. Vous recevrez beaucoup de conseils au sujet du vol en toute sécurité ainsi que des informations pertinentes à propos du TEQUILA4.

C'est pourquoi il est important de pouvoir compter sur votre équipement. Avec le TEQUILA4, vous avez pris la décision parfaite pour unir plaisir et vol en sécurité.

Le team skywalk  
Pure Passion for Flying



## 2 DESCRIPTION

Pour développer le successeur optimal de la TEQUILA3, nous avons travaillé avec passion et amour du détail pour sélectionner le meilleur des nombreux prototypes de TEQUILA4 dans le but de maximiser la performance, la sécurité, la stabilité, la manipulation et le plaisir.

Il est bon de savoir qu'il existe une aile qui répond à toutes vos demandes : être en début de formation, voler pour le plaisir, vouloir être en haut du thermique, se promener dans le bocal voir même faire ses premiers cross... Avec la nouvelle TEQUILA4, skywalk apporte la technologie moderne de sa grande soeur, la CHILI3, sur une aile de la classe loisir. La série TEQUILA est connue pour sa sécurité passive combinée avec une bonne dose de performance, en gardant une approche facile, sans superflue de technologie, pour une utilisation accessible à tous. C'est pourquoi skywalk n'a pas poussé la conception de ce nouveau modèle à la limite du concept de la TEQUILA. Les dernières technologies telles que les demi-cellules en bord de fuite, la mise en forme 3D des panneaux du bord d'attaque, les joncs rigides et une longueur totale de suspentage réduite, font de cette 3 lignes une aile de haute performance pour sa catégorie alors que l'exigence de pilotage est très abordable. Cette aile tout-terrain sera vous ravir avec sa manipulation très directe et claire, les performances de glisse et sa vitesse de pointe sont impressionnantes pour sa catégorie. Grâce à son faible poids et à l'utilisation de joncs souples rigidifiants, la TEQUILA4 est un véritable jouet sur les décollages. Elle est amusante à voler que vous soyez débutant ou un pilote de cross : la TEQUILA certifiée EN B est un excellent choix pour de nombreux pilotes.

### CONTENU DE LA LIVRAISON

Le TEQUILA4 est livrée avec des mousquetons pour l'aile et des mousquetons triangulaires pour le système de parachute de secours. Toutes les pièces de montage sont en acier inoxydable et ont une longue durée de vie.

### JET FLAPS

Chacune de nos ailes est équipée de la technologie de JET FLAPS brevetée skywalk. L'air est poussé de la partie inférieure de l'aile (zone de pression) à la partie supérieure de l'aile (zone sous vide) où il circule avec une vitesse plus élevée. La liaison est établie à travers des canaux en forme de volets situés vers l'arrière de l'aile. La masse d'air qui passe sur le dessus de l'aile, retarde la séparation de l'écoulement. Le décrochage se produit ainsi plus tard, la vitesse pilotable minimum est inférieure, et le pilote a plus de marge dans le gestion de l'angle d'attaque. Ceci est particulièrement important dans les phases telles que le décollage et l'atterrissage.

Les JET FLAPS contribuent également à améliorer les performances de montée car ils vous permettent de tourner très lentement dans les thermiques avec peu de risque de départ en négatif. L'aile peut voler normalement : les JET FLAPS ne nécessitent pas de technique spéciale de contrôle.

## 2 DONNÉES TECHNIQUES

Size	XS	S	M	L
Cellules	45	45	45	45
Surface réelle	22,17	25,54	28,30	30,32
Envergure a plat	10,74	11,52	12,13	12,56
Allongement a plat	5,20	5,20	5,20	5,20
Surface projetée	18,85	21,72	24,06	25,78
Envergure projetée	8,50	9,12	9,61	9,94
Allongement projeté	3,84	3,84	3,84	3,84
min. la profondeur de profil cm	61	65	68	71
max. la profondeur de profil cm	249	267	281	291
Longueur du suspentage (centre) sans elevateurs	629	675	710	735
Consommation du suspentage	214	230	242	250
Poids kg	4,7	5,3	5,6	5,9
Poids total volant kg	55-75	70-95	85-110	100-130
Treuillage	oui	oui	oui	oui
JET FLAP technologie	oui	oui	oui	oui
Certification motorisée	non	non	non	non

### ATTENTION

**L'ÉTIQUETTE D'IDENTIFICATION EST IMPRIMÉE SUR L'INTÉRIEUR DU STABLO. LA DATE DU PREMIER VOL ET LE NOM DU PILOTE DOIVENT ÊTRE INDIQUÉS. LE CERTIFICAT DE TYPE ET LA DATE DE L'INSPECTION EN USINE PEUVENT ÊTRE TROUVÉS SUR LA CELLULE AU MILIEU DE L'AILE. SI CES INFORMATIONS SONT MANQUANTES, IL FAUT SUPPOSER QUE L'AILE EST UN PROTOTYPE QUI N'A PAS ÉTÉ TESTÉ.**

## 2 SUSPENTAGE

Grâce à des tests intensifs des matériaux Dyneema et Technora de LIROS, les suspentes de la TEQUILA4 ont été choisies pour obtenir un rapport résistance / taille de diamètre optimum. Le système d'accélérateur est souple et efficace.

La TEQUILA4 est équipée de 3A, 3B et 3C ainsi que d'une suspente de stabilo. Ainsi, la longueur totale de suspentage a été considérablement réduite par rapport à son prédécesseur qui avait 4 lignes de suspente. Les suspentes de frein partent du bord de fuite de l'aile, se regroupent petit à petit pour se retrouver en une suspente de frein principale basse qui passe à travers la poulie de freinage fixée sur l'élévateur C, pour finir par la poignée de frein.

La longueur de la drisse de frein ne doit pas être modifiée par rapport au réglage initial d'usine, la voile ne serait plus certifiée. Une modification de ce paramètre peut entraîner une modification importante des comportements de vol si une certaine tolérance est dépassée.

### Pour mieux les distinguer...:

- Les suspentes A et élévateurs A1 et A2 sont rouges
- La suspente de stabilo est orange
- Les suspentes B sont jaunes et l'élévateur B est noir
- Les suspentes C sont bleus et l'élévateur C est noir.
- Les suspentes de freins sont de couleur orange pour une meilleure visibilité.

La TEQUILA4 est équipée de 4 élévateurs.

## AVERTISSEMENT IMPORTANT DE SÉCURITÉ

**Voler en parapente exige une prudence maximale à tout moment. Nous vous rappelons que vous pilotez votre parapente À VOS RISQUES ! En tant que pilote, il est de votre responsabilité de garantir l'état de votre aile avant chaque vol. Rappelez-vous que l'aptitude mentale est également un facteur de risque.**

### Le TEQUILA4 ne peut pas être pilotée :

- En dehors du PTV certifié
- Avec un moteur
- Sous la pluie, la neige ou dans des conditions extrêmes de dérèglements climatiques ou par vent fort
- Dans les nuages ou le brouillard (vol à vue)
- Avec une expérience pilote insuffisante

Votre TEQUILA4 est passée par tous les contrôles qualité répartis avec précaution tout au long du processus de production et à subir un contrôle supplémentaire complet avant l'expédition. Rappelez-vous qu'un parapente ne peut être volé sans avoir pris connaissance des lois du pays où il vole.



### 3 SYSTÈME D'ACCÉLÉRATEUR

La TEQUILA4 peut être équipée d'un accélérateur à pieds qui agit sur les élévateurs „A“ et „B“.  
Lorsque l'accélérateur n'est pas utilisé, tous les élévateurs sont de même longueur.  
Un schéma descriptif se trouve à la fin de ce manuel.

### 4 SELLETTE

Toutes les sellettes certifiées appartenant au groupe GH (sellettes sans croisillons rigides) sont utilisables avec la TEQUILA4 de skywalk. Soyez conscients que la course relative des freins change selon la hauteur des points d'attache de la voile sur la sellette.

#### ATTENTION

**LES SELLETES A CROISILLONS MODIFIENT COMPLÈTEMENT LE COMPORTEMENT DE L'AILE ET N'APPORTENT AUCUNE SÉCURITÉ SUPPLÉMENTAIRE !**

### 5 TECHNIQUES DE VOL ET LES CARACTÉRISTIQUES

#### PRECAUTIONS ET ENTRETIEN

Il est important d'inspecter complètement tout son matériel de parapente avant chaque vol pour détecter les éventuels problèmes. De-même, il est nécessaire d'inspecter la voile après les longs vols ou les longues périodes de stockage.

#### Vérifiez complètement:

- Les coutures de la sellette, des élévateurs et des sangles du parachute de secours.
- Que toute connexion soit fermée et sécurisée (maillons et mousquetons).
- Que les noeuds des poignées de frein soient bien faits, solides et rejoignent la voile.
- Que toutes les suspentes soient connectées aux élévateurs et à la voile.
- Que les points d'attaches des élévateurs soient connectés à la sellette.
- Que l'intrados ou l'extrados de la voile ne soient pas endommagés.
- Les renforts de caisson et les evants d'inter-caissons.

#### ATTENTION

**NE JAMAIS DECOLLER SI VOUS DETECTEZ UNE DÉTÉRIORATION, MÊME MINEURE, DE VOTRE EQUIPEMENT !**

**SI VOUS CONSTATEZ DES DOMMAGES OU UNE USURE EXCESSIVE SUR VOTRE PARAPENTE, CONTACTEZ VOTRE REVENDEUR.**



## INSTALLATION DE L'AILE ET PRÉPARATION

Lorsque l'aile est neuve, nous vous recommandons d'abord de pratiquer quelques gonflages et faire quelques sauts de puce sur une pente école. Cela vous permettra d'apprendre à mieux connaître votre nouveau parapente. Posez l'aile de telle sorte que le bord d'attaque forme un arc de cercle avec le milieu de l'aile le plus haut. De cette façon, les suspentes de A seront tendues en premier tout en gonflant l'aile uniformément, ce qui garantira un décollage plus facile et plus stable.

Séparer et trier les suspentes et les élévateurs soigneusement. Si les élévateurs ne sont pas vrillés, les suspentes de frein doivent être en direct jusqu'au bord de fuite de l'aile en passant par les poulies. Toutes les suspentes devraient être libres de tout enchevêtrements et noeuds des élévateurs à la voile. Les suspentes nouées ne peuvent généralement pas être démêlées au cours du vol !

Les suspentes de frein se trouveront directement sur le sol, assurez-vous qu'elles ne peuvent pas accrocher quelque chose pendant le gonflage. Assurez-vous qu'aucune suspente ne passe derrière la voile ; cela peut être extrêmement dangereux!

## DÉCOLLAGE

Le décollage de la TEQUILA4 est facile et tolérant. Maintenez les deux élévateurs A et les poignées de frein dans vos mains. Pour une meilleure orientation et contrôle, les suspentes des A et les élévateurs A sont repérés par des couleurs différentes.

Maintenez vos bras sur le côté et remontez légèrement comme un prolongement de l'élévateur A. Avant le lancement, vérifiez une fois de plus la disposition de l'aile, la direction du vent et l'espace aérien. Avancez fermement pour que le l'aile puisse monter de manière cohérente. La voile se gonfle rapidement et de manière fiable et s'élèvera au-dessus du pilote sans délai, même sans vent. Lorsque la traction de l'aile pendant le gonflage baisse un peu, utilisez un peu de frein pour garder l'aile au-dessus de votre tête et faites toutes les corrections nécessaires.

Les cellules fermées peuvent être ouvertes en pompant le frein du côté affecté. Effectuez un contrôle visuel final pour être certain que la voile est complètement gonflée et qu'aucune suspente ne soit emmêlée. Ne prenez pas la décision finale de lancer ou de démarrer la phase d'accélération jusqu'à ce que vous soyez sûr que tout est OK. Lors d'un décollage face voile ou dans le vent fort, l'aile peut monter plus fortement ou vous pouvez décoller plus tôt que prévu. Pour le décollage face voile, nous vous recommandons d'utiliser seulement les A du milieu. La pression et l'aile gonfleront plus lentement si le vent est fort. Le décollage sera plus doux.

## MISE EN VIRAGE

Le TEQUILA4 est très maniable et réagit aux actions à la commande directement et sans délai. Un transfert de poids simple vous permet de voler avec des virages très plats et donc une perte d'altitude minimale. Avec une combine technique et de pilotage, le transfert de poids et la traction de la commande de frein permettent des virages serrés. Pendant le virage, vous pouvez contrôler la vitesse, le rayon de courbe et l'inclinaison par l'utilisation du frein extérieur. Contrer le freinage ou relâcher les freins peut modifier ces paramètres plus efficacement.

## ATTENTION

**LE DECROCHAGE DE L'AILE PEUT SE PRODUIRE SI LES SUSPENTES DE FREIN SONT TIRÉES TROP FORT, TROP RAPIDEMENT OU TROP BASSES !**



### QUE FAIRE EN CAS DE PERTE DES COMMANDES DE FREIN

Dans le cas où une suspente de frein s'arracherait ou se denouerait de sa poignée, la TEQUILA4 serait handicapée mais toujours dirigeable par l'utilisation des élévateurs arrières (élévateurs C) avec possibilité d'atterrir en sécurité.

### VOLER ACTIVEMENT

Voler activement signifie voler en harmonie avec votre TEQUILA4. Anticipez son comportement en vol, particulièrement en conditions turbulentes et thermiques, tout en restant coordonné avec elle. En air calme, les corrections nécessaires seront minimales. Inversement, en air agité l'aile demandera au pilote une attention permanente et des corrections à apporter avec les commandes de frein et par l'action du pilote à la sellette.

Les bons pilotes ont des réactions instinctives. Il est important de toujours avoir un contact direct avec l'aile, en ayant un peu de pression dans les commandes de frein et en sentant l'énergie transmise par la voile. Ainsi, vous pourrez rapidement détecter les pertes de pression de l'aile et anticiper la moindre fermeture en réagissant à temps. La TEQUILA4 ne fermera que rarement d'elle-même ; voler activement vous permettra de réduire encore d'avantage ce risque de fermeture.

#### Exemples:

- Pour éviter de grandes variations de l'angle d'incidence, relâchez les freins quand on vole dans de forts courants ascendants et tirez-les lorsque vous êtes dans des courants descendants.
  - Lorsque vous êtes en air turbulent, si vous vous sentez une baisse de pression dans certaines parties de votre aile, tirez sur le frein brièvement et remontez les mains progressivement jusqu'à ce que la pression redevienne normale.
- Attention, si vous freinez l'aile trop vite et trop loin, vous risquez de décrocher !

### VOL ACCÉLÉRÉ

Pour utiliser le système d'accélérateur, vous devrez faire un effort. Cela peut modifier votre position assise dans le harnais. C'est pourquoi nous recommandons une position verticale dans la sellette. Réglez bien votre sellette avant votre première tentative de vol accéléré. Nous vous rappelons que vous devez voler dans des conditions qui ne nécessitent pas l'utilisation constante de l'accélérateur. Pour atteindre la vitesse maximale, appuyez sur le système d'accélérateur fermement jusqu'à ce que les deux poulies sur les élévateurs se touchent l'une sur l'autre.

Dès que vous poussez le système d'accélérateur, l'angle d'incidence réduit, la vitesse augmente, mais le parapente devient moins stable et peut se fermer plus facilement. Il faut donc toujours utiliser le système d'accélération avec prudence : vérifier l'altitude par rapport au sol, les obstacles et les autres aéronefs. Éviter de voler avec des freins trop courts. Les fermetures accélérées sont généralement plus impulsives et exigent des réactions rapides.

### ATTENTION

**NE PAS ACCÉLÉRER EN AIR TURBULENT !**  
**NE PAS ACCÉLÉRER À PROXIMITÉ DU SOL !**  
**NE JAMAIS LÂCHER LES FREINS EN PHASE ACCÉLÉRÉE !**

### ATTERISSAGE

Le TEQUILA4 peut atterrir facilement. Faites votre approche face au vent et laissez l'aile voler à sa propre vitesse. Réduisez si besoin sa vitesse, en tirant sur les freins graduellement et symétriquement. À environ 1 mètre du sol, augmentez l'angle d'attaque par un freinage plus marqué, jusqu'à l'arrêt de l'aile. Lorsque vous avez atteint la vitesse minimale de l'aile, tirez franchement sur les freins pour vous poser.

Par vent fort, dosez le freinage avec douceur. Une fois posé au sol en toute sécurité, décrochez votre voile avec précaution. Évitez les virages brusques et serrés avant et pendant l'approche finale ! Cela augmente le risque d'effet de balancier !

**PLIAGE**

Plier consciencieusement votre aile garantit un vieillissement normal et préserve la qualité. Enlever toutes les feuilles, herbe, sable, ... puis trier les suspentes et disposez les sur le dessus de l'aile. Assurez-vous toujours que l'aile est propre et sèche avant de la plier. Commencez par la seconde cellule à partir du milieu et les déposer cellule par cellule au-dessus de l'autre de telle sorte que les renforts des entrées d'air soient maintenus ensemble.

Répétez ce processus sur le bord de fuite en partant du milieu et pliez ensemble chaque deuxième panneau, en les attirant vers le milieu. Après cela, posez les panneaux pliés les uns sur les autres et appuyez sur le bord de fuite en remontant vers le bord d'attaque. Après l'avoir fait des deux côtés, tournez à une moitié sur l'autre ; puis en partant d'en bas, pliez l'aile vers le bord d'attaque.

Vous pouvez plier les élévateurs avec l'aile ou les laisser près du bord de fuite ou encore attachés à votre harnais. Lorsque vous pliez l'aile, n'oubliez pas de démmêler les suspentes et les ranger les maillons pour les empêcher de s'emmêler. A chaque fois, laissez sortir l'air qui reste dans l'aile à travers le bord d'attaque. Fixez la sangle de compression autour de l'aile et placez-le dans le sac en nylon. Si vous préférez utiliser un sac de pliage en long, les étapes sont les mêmes jusqu'au point où vous tournez les panneaux pliés les uns sur les autres. Tirez sur les sangles et assurez-vous qu'aucun matériau ne soit pris dans les fermetures à glissière. Vous pouvez également ranger toute l'aile skywalk avec une sangle de compression ou par toute autre méthode, sans endommager le bord d'attaque. Placez la sellette avec le bas du siège vers le haut (pour répartir la charge au mieux) sur le dessus de votre aile et les fermetures à glissière.

Vous trouverez une place adéquate pour le reste de votre équipement (casque, instruments, etc...) sous le couvercle du sac à dos. Une astuce pour augmenter la durée de vie de votre aile : ne pliez pas votre aile trop serrée. Traitez le bord d'attaque avec soin malgré sa robustesse et ouvrez votre aile un peu si vous la stockez sur une période de temps plus longue.

**REMORQUAGE AU TREUIL**

Le TEQUILA4 est adapté pour le treuil. Assurez-vous que vous utilisez uniquement des treuils certifiés et que vous montez au dessus du sol sur un angle plat.

Le pilote doit avoir reçu les instructions de remorquage appropriées et doit s'assurer que l'opérateur du treuil a reçu une formation appropriée incluant le parapente. Lors du lancement d'un treuil, volez toujours avec beaucoup de vitesse et ne freinez pas trop car votre aile va avoir un angle accru d'incidence.

**VOLER AVEC UN MOTEUR**

Actuellement, le TEQUILA4 n'a pas de homologation pour voler avec un moteur. Vous pouvez connaître la situation actuelle de l'homologation du moteur auprès de votre distributeur ou importateur skywalk.



## 6 TECHNIQUES DE DESCENTE

Ce manuel n'est pas destiné à être un manuel d'instruction et skywalk recommande fortement de participer à un stage de formation sécurisé sur l'eau. Une formation adéquate doit avoir lieu dans les écoles de pilotage reconnues conformément aux lois locales. Les conseils suivants vous aideront à tirer le meilleur parti de votre aile.

### Pour toutes les manœuvres extrêmes:

- A pratiquer sous la surveillance d'un moniteur de vol certifié dans le cadre d'une formation à la sécurité
- S'assurer que l'espace aérien au-dessous de vous est libre avant d'entrer dans chaque manœuvre.
- Maintenir un contact visuel avec votre aile tout au long de chaque manœuvre.

### SPIRALE

La TEQUILA4 n'a pas tendance à entrer dans une spirale stable : au contraire, il va revenir en vol droit d'elle même si les freins sont relâchés. Vous pouvez entrer une spirale en augmentant tranquillement la pression de freinage à l'intérieur d'un virage en déplaçant votre poids dans la même direction. Si l'aile n'est pas assez engagée et la vitesse de descente n'augmente pas, il vaut mieux recommencer plutôt que continuer à appliquer du frein sans sensibilité.

La spirale commence lorsque les bords de l'aile s'inclinent fortement sur le côté et entrent dans un mouvement de virage serré. Vous pouvez contrôler l'angle d'inclinaison et le taux de chute en appliquant ou relâchant le frein intérieur.

### La spirale peut être utilisée pour perdre de l'altitude rapidement ; merci de tenir compte de :

- Les taux de chutes élevés et la force centrifuge élevée qui peuvent conduire à une fatigue physique élevée sur le corps qui peut s'avérer trop importante même pour les pilotes expérimentés !
- Gagner vos muscles lors d'une mise en spirale peut être très utile !
- Si vous ressentez des étourdissements ou des évanouissements, arrêter la spirale immédiatement !
- En raison de la perte d'altitude extrême dans une spirale, assurez-vous que vous êtes toujours assez haut.
- Pour éviter une forte ressource à la sortie du piqué en spirale, relâchez le frein intérieur lentement.
- La pression des freins dans une spirale est plus élevée que dans le vol normal.

### GRANDES OREILLES

Contrairement aux 360°, avec de grandes oreilles votre vitesse horizontale est supérieure à la vitesse de descente. Ce procédé de descente est utilisé pour quitter rapidement les zones dangereuses dans une direction horizontale souhaitée. Pour faire les oreilles, attrapez le kit oreille, élévateur rouge extérieur avec une seule suspension A extérieure. Les bouts d'ailes repliés mettront l'aile dans un vol stable. Les poignées de frein restent dans vos mains avec les élévateurs extérieurs. L'aile peut encore être pilotée par le freinage d'un côté ou par le déplacement du poids. Pour augmenter votre taux de chute, vous pouvez optimiser cette manœuvre avec des grandes oreilles. Le danger de perturbations de la voile en air turbulent est considérablement réduit avec de grandes oreilles. Pour en sortir, relâcher les suspentes A. La voile se rouvrira par elle-même. Vous pouvez freiner un peu afin d'accélérer l'ouverture. Il est préférable de rouvrir un côté à la fois pour réduire le risque d'un décrochage

### Exemples:

- Si le pilote est pris près d'un sommet par vent fort ou un nuage d'orage, ni un décrochage aux B, ni une spirale ne peuvent l'aider car il faut dégager la zone en descendant et en vol droit !
- Si le pilote est coincé dans une très forte ascendance, il est conseillé de quitter la zone ascendante avec l'utilisation des grandes oreilles et pour trouver de l'air descendant dans lequel il peut perdre de l'altitude.

### LE DÉCROCHAGE AU B

Les "B" doivent être tirés symétriquement de 20 cm. Gardez vos poignées de freins dans les mains respectives. Le flux d'air en extrados décroche largement et le parapente descend sans voler en marche avant. En tirant plus fort sur les lignes de B, la surface de la voile se réduit et le parapente chute plus fortement. Vous pouvez quitter la descente en relâchant rapidement et symétriquement les lignes de B. La voile va faire une abatée et reprendre sa vitesse. A ce moment, ne jamais utiliser les freins ! Vous devez quitter la manœuvre de descente rapide des B immédiatement si la voile a tendance prendre la forme d'un demi cercle ou un fer à cheval. Si la voile ne rouvre pas vous devez accélérer la procédure d'ouverture en activant légèrement les freins. De plus la TEQUILA4 n'ayant que trois rangées de suspentes, l'action nécessaire pour la manœuvre des B est plus importante que pour une parapente 4 lignes conventionnel. Plus généralement, la descente aux B est une manœuvre de moins en moins utilisée, qui soumet la voile à d'importante déformation et n'aide pas au bon vieillissement de votre parapente.

## 7 MANŒUVRES DE VOL EXTRÊMES

### FERMETURE ASYMÉTRIQUE

En forte turbulence, il y a toujours un danger de fermeture. Normalement, le comportement docile de ma TEQUILA4 entraîne une réouverture immédiate par elle-même. Le changement de cap vers le côté fermé de l'aile peut être minimisé par un freinage adapté du côté opposé. Avec de grandes fermetures, freinez le côté ouvert avec prudence pour éviter le décrochage de l'aile.

### CRAVATE

Maintenir une trajectoire de vol aussi droite que possible, comme pendant une fermeture asymétrique, en freinant immédiatement avec le bon dosage du côté ouvert, tout en pompant avec la commande de frein du côté de l'aile fermé. Diriger et contrôler la voile avec vigilance afin d'éviter un décrochage. Sans réaction du pilote, une cravate peut conduire à un départ de l'aile en spirale engagée.

#### Les solutions pour sortir de cette situation:

- Pomper avec la commande de frein du côté fermé.
- Tirer sur les suspentes de stabilo (bout d'ailes).

### SI CES MANŒUVRES NE FONCTIONNENT PAS, OU SI LE PILOTE PERD TOUT CONTRÔLE DE LA VOILE, IL DOIT ALORS TIRER SON PARACHUTE DE SECOURS!

### FRONTALE

L'aile peut faire une frontale avec une forte traction sur les élévateurs A ou lorsqu'elle rencontre soudainement un fort courant descendant. Le bord d'attaque s'effondre massivement sur toute sa longueur. Une pression de frein peut réduire l'oscillation autour de l'axe longitudinal et permettra d'accélérer l'ouverture de la voile.

L'aile peut faire une frontale avec une forte traction sur les élévateurs A ou lorsqu'elle rencontre soudainement un fort courant descendant. Le bord d'attaque s'effondre massivement sur toute sa longueur. Une pression de frein peut réduire l'oscillation autour de l'axe longitudinal et permettra d'accélérer l'ouverture de la voile.

La TEQUILA4 peut se sortir d'une frontale par elle-même. Si la reprise est retardée par la turbulence, vous pouvez l'aider avec un freinage symétrique adapté. Assurez-vous que vous n'avez pas de frein quand la voile veut rouvrir et veut voler.

### PARACHUTALE

Le TEQUILA4 n'a jamais montré une tendance à la parachutale dans toute la phase de développement et de test. Malgré cela, il est possible d'effectuer une phase parachutale. Les ailes avec un matériau poreux (rayonnement UV) sont particulièrement sensibles, comme le deviennent celles qui sont souvent utilisées au treuil. Une parachutale peut aussi se produire lorsque la voile est gonflée sous la pluie. En parachutale l'aile n'a pas une vitesse horizontale assez grande et a un taux de chute élevé.

La TEQUILA4 saura normalement sortir seule d'une phase parachutale.

Si elle n'y arrive pas, le pilote peut terminer la phase parachutale stable en poussant sur les élévateurs au niveau des maillons des A (Avant).

### ATTENTION

**SI VOUS APPLIQUEZ DU FREIN LORS D'UNE PHASE PARACHUTALE, L'AILE ENTRERA IMMÉDIATEMENT DANS UN DÉCROCHAGE. PRÈS DU SOL, UNE PARACHUTALE STABLE NE DOIT PAS ÊTRE QUITTÉE À CAUSE DES OSCILLATIONS QUI PEUVENT ÊTRE PROVOQUÉES PAR LA SORTIE. AU LIEU DE CELA, LE PILOTE DOIT SE PRÉPARER À UN ROULÉ-BOULÉ.**

### VRILLES

Une aile rentre dans une vrille quand un côté de l'aile est en sous vitesse.

La voile tourne autour de l'axe vertical avec le centre de rotation situé au milieu de l'envergure. La demi-aile en vrille vole vers l'arrière.

#### Il y a deux causes de départ en négatif:

- Un frein est tiré trop loin et trop fort (par exemple en entrant dans une spirale)
- Un frein est tiré trop fort en basse vitesse (par exemple pendant le vol thermique).

Si un départ en vrille est détecté immédiatement et donc non maintenu, la TEQUILA4 saura normalement reprendre son vol sans perdre beaucoup d'altitude. Il suffit de libérer le frein qui a été tiré trop loin jusqu'à ce que l'écoulement d'air soit rétabli sur la demi-aile intérieure. Après une longue vrille, la voile peut faire une abattée asymétrique. Il pourrait en résulter une fermeture.

**WINGOVERS**

Alternant virages à gauche et à droite, l'angle d'inclinaison augmente progressivement. Si les Wing overs sont effectuées avec un grand angle d'inclinaison, le bout de l'aile extérieur peut perdre en pression et commencer à s'alléger. Dans ce cas, n'augmentez pas l'angle d'inclinaison plus que vous ne savez gérer car sinon l'aile peut fermer de façon impulsive.

**ATTENTION**

**LES DÉCROCHAGES, VRILLES A PLAT ET WINGOVER SUPÉRIEURS A 90° SONT DES MANŒUVRES DE VOL ACROBATIQUE INTERDITES A PROXIMITÉ D'AUTRES PILOTES. VOLER EN ENGAGEANT TROP SA SÉCURITÉ OU AVEC UNE MAUVAISE TECHNIQUE PEUT AVOIR DES CONSÉQUENCES FATALES, QUEL QUE SOIT LE TYPE DE VOILE UTILISÉ !**



**8 MATÉRIAUX**

LA TEQUILA4 est fabriquéE à partir de matériaux de haute qualité. skywalk a choisi la meilleure combinaison possible des matériaux à l'égard de la résistance, de la performance et de la longévité. Nous sommes conscients que la durabilité de la voile est un facteur déterminant dans la satisfaction du pilote.

**AILE ET PANNEAU INTERNE**

- Extrados : Porcher 9017 E25A
- Intrados : Porcher 9017 E25A
- Cloisons : Porcher 9017 E29A

L'extrados dans la zone du bord d'attaque est fait à partir de matériau résistant à un haut vieillissement pour optimiser la longévité du TEQUILA4.

**SUSPENTE**

Nous avons choisi un mélange de Technora et un nouveau Dyneema en raison de son élasticité minimale et haute durabilité. Ces suspentes vieillissent mieux, même après des années d'utilisation.

- A, B, C Basses : Liros PPSL 160/120
- A, B, C Intermédiaires : Liros PPSL 120/DSL70
- A, B, C Hautes : Liros DSL 70
- Lignes de freins : Liros DFLP 200/32; DSL 70

**ELEVATEUR**

Les élévateurs sont faits de polyester 12,5 mm avec un insert de Kevlar de Cousin Frères. Valeurs d'étirement, force et la stabilité de ce matériau sont parmi les plus élevées de toutes les sangles disponibles.

FR

## 9 ENTRETIEN

Avec des soins appropriés, votre aile skywalk doit rester en état de navigabilité pendant de nombreuses années. Une aile bien traitée sera capable de voler deux fois plus d'heures qu'une aile qui après chaque utilisation est bourrée dans son sac. Rappelez-vous toujours : votre vie dépend de votre aile!

### RANGEMENT

L'idéal est un endroit sec et sombre avec une température constante. L'humidité est un ennemi de la durabilité pour tous les parapentistes. Pour cette raison, séchez toujours votre équipement avant de le ranger, de préférence dans une salle chauffée et bien ventilée, afin que l'humidité puisse s'évaporer.

### NETTOYAGE

Tout frottement ou abrasion peuvent causer une détérioration rapide de votre aile. Le tissu de l'extrados est enduit d'un revêtement anti-salissures. En cas d'urgence, il peut être facilement nettoyé. Si vous pensez que vous devez le nettoyer. Par exemple pour du fumier de vache, vous pouvez utiliser un chiffon doux, humide ou une éponge sans savon, sans solvant ou un détergent. Laissez votre aile sécher complètement avant de la ranger.

### RÉPARATION

Les réparations ne doivent être effectuées que par le fabricant ou par un centre de service agréé skywalk.

### REPERATION DE SUSPENTES

Les suspentes principales de la TEQUILA4 sont soit faites en Dyneema ou Technora, gainées ou non. Evitez d'avoir des surcharges sur vos suspentes car un étirement, si petit soit-il, n'est pas réversible. Des pliages serrés et des pincements répétés aux mêmes endroits affaibliront les suspentes. Toute détérioration visible, même sur la gaine extérieure d'une suspente, demande un remplacement immédiat de la suspente qui doit être fait en contactant un centre de réparation agréé skywalk ou votre revendeur.

### CONSEILS POUR LE BIEN DE VOTRE MATÉRIEL

- Évitez de laisser votre aile au soleil ou à l'extérieur par mauvais temps.
- Évitez d'exposer votre aile à l'abrasion en le faisant glisser (pierres, ronces...)
- Toujours plier votre aile prudemment et sans serrer et éviter les plis et compression extrême de l'aile.
- Toujours ranger les élévateurs dans le sac pour élévateurs fourni.
- Si le matériau est en contact avec l'eau salée, le rincer immédiatement et soigneusement avec de l'eau douce et assurez-vous qu'il dispose de suffisamment de temps pour sécher dans un endroit ombragé.
- Si vous posez dans un arbre, ne jamais tirer fort sur les suspentes ou du matériel pour libérer votre aile. Au contraire, faites le avec soin et patience. Une fois que vous avez retiré toutes les feuilles et les branches de votre aile, inspectez les longueurs de suspente et la symétrie avant votre prochain vol.
- Lors de la pose de votre aile, assurez-vous que ni la voile ni suspentes ne sont sales, les particules de saleté prises dans les fibres peuvent réduire les suspentes et endommager le matériel.
- Si les suspentes se prennent sur le terrain, elles peuvent être étirées ou déchirées pendant l'envol. Pour cette raison, s'assurer que toutes les suspentes sont libres et éviter de marcher sur elles.
- Assurez-vous que la neige, du sable ou des pierres ne se trouvent pas dans la voile, car le poids du bord de fuite peut freiner ou même décrocher l'aile. Si cela se produit quand même, soulever l'aile par l'arrière et secouez la pour la vider.
- Lors du décollage dans du vent fort, une partie de l'aile peut frapper le sol dur. Cela peut conduire à des déchirures sur les inter-caissons et apporter des dommages aux coutures.
- Pour cette raison, inspectez votre aile régulièrement contre ce type de dommages.
- Après l'atterrissage, ne laissez pas tomber l'aile au sol sur son nez, car cela peut endommager le matériau dans le bord d'attaque.

## 10 RECYCLAGE

skywalk accorde une grande importance à la compatibilité avec l'environnement et au contrôle de la qualité des matériaux utilisés. Si votre voile devait atteindre le point d'usure à partir duquel elle n'est plus apte au vol, nous vous demandons d'enlever toutes les parties métalliques de l'ensemble. Le reste des matériaux, comme les suspentes, les lignes de frein, le tissu et les sangles d'élévateurs, peut être apporté à un centre de traitement des déchets.

Les pièces métalliques peuvent être mises au recyclage des métaux. Si vous le souhaitez, vous pouvez nous envoyer l'aile et nous nous occuperons pour vous de son transfert en centre de traitement, de manière responsable.

## 11 CONTRÔLE BI-ANNUEL

skywalk vous demande de faire procéder à un contrôle de votre parapente tous les 24 mois ou toutes les 200 heures de vol, dans un centre de contrôle et de réparation agréé skywalk. La fiche de contrôle de la voile doit être tamponnée par le centre de contrôle. Si vous décidez de ne pas suivre ces recommandations, la homologation de votre TEQUILA4 ne pourra plus être considérée comme valable, skywalk ne pourra plus assurer la garantie de la voile et dégage toute responsabilité vis-à-vis de l'aile et de son vieillissement.

### MODIFICATION DE L'AILE:

La TEQUILA4 est livrée avec tous les paramètres des tolérances autorisées. Cette plage de tolérance est très étroite et ne peut pas être modifiée dans tous les cas. Cela compte aussi pour la longueur des freins. C'est la seule façon de garantir un équilibre optimal entre la performance, la maniabilité et la sécurité.

## ATTENTION

**LES MODIFICATIONS NON AUTORISÉES ANNULENT L'HOMOLOGATION DE L'AILE ET TOUTES LES RÉCLAMATIONS ET RECOURS CONTRE LE FABRICANT SONT INVALIDES.**

## 12 HOMOLOGATIONS

La TEQUILA4 est certifiée LTF/EN B. Les tests finaux d'homologation sont la dernière étape dans la procédure de développement d'un parapente skywalk. Ces tests n'ont lieu que lorsque notre équipe de développement est totalement satisfaite de la voile présentée en certification. Nous avons remarqué que les résultats des tests de certification différeraient si les vols étaient réalisés dans une masse d'air thermique puis dans une masse d'air turbulente. Au final, la certification informe uniquement sur les performances d'un parapente lors de manœuvres de vol extrêmes en conditions aérologiques stables. Les résultats de ces tests ne sont donc pas surévalués par rapport à un usage «classique» du parapente.

## 13 NATURE ET COMPATIBILITE ECOLOGIQUE

Nous avons voulu franchir une première étape vers une démarche écologique, en cohérence avec notre sport respectueux de la nature, particulièrement lorsque les pilotes de vol rando marchent pour aller au décollage. Nous allons continuer dans cette direction. Ainsi, sur les sites et en montagne, emportons nos déchets avec nous, restons sur les sentiers balisés, et veillons à ne pas faire du bruit inutilement. Nous contribuerons ainsi au maintien de l'équilibre de la nature et au respect des animaux sur leur territoire.

## 14 CONCLUSION

Le TEQUILA4 a bénéficié d'un développement à la pointe des avancés technologiques actuelles dans le domaine des parapentes. Le meilleur de l'alliance entre la technologie, la performance et l'innovation a été mis en oeuvre dans la TEQUILA4.

Cette voile vous apportera beaucoup de plaisir pendant les années à venir, tant que vous la traiterez et la rangerez avec soin. Le respect des règles et la conscience des dangers potentiels dans notre sport sont essentiels pour voler en sécurité et tranquillité.

Même les meilleurs pilotes peuvent rencontrer des problèmes en vol dus à des erreurs de pilotage ou à une mauvaise analyse aérologique et/ou météorologique. Rappelez vous que les sports aériens sont potentiellement dangereux et que vous êtes seuls responsables de votre sécurité. Dans l'intérêt de notre sport, nous vous conseillons de voler avec prudence et en conformité avec la réglementation aérienne locale et les textes de loi en vigueur.

**NOUS VOUS SOUHAITONS BEAUCOUP DE PLAISIR AVEC VOTRE NOUVELLE VOILE ET DES ATERRISSAGES TOUJOURS HEUREUX !**

Votre équipe skywalk

SKYWALK

GmbH & Co. KG

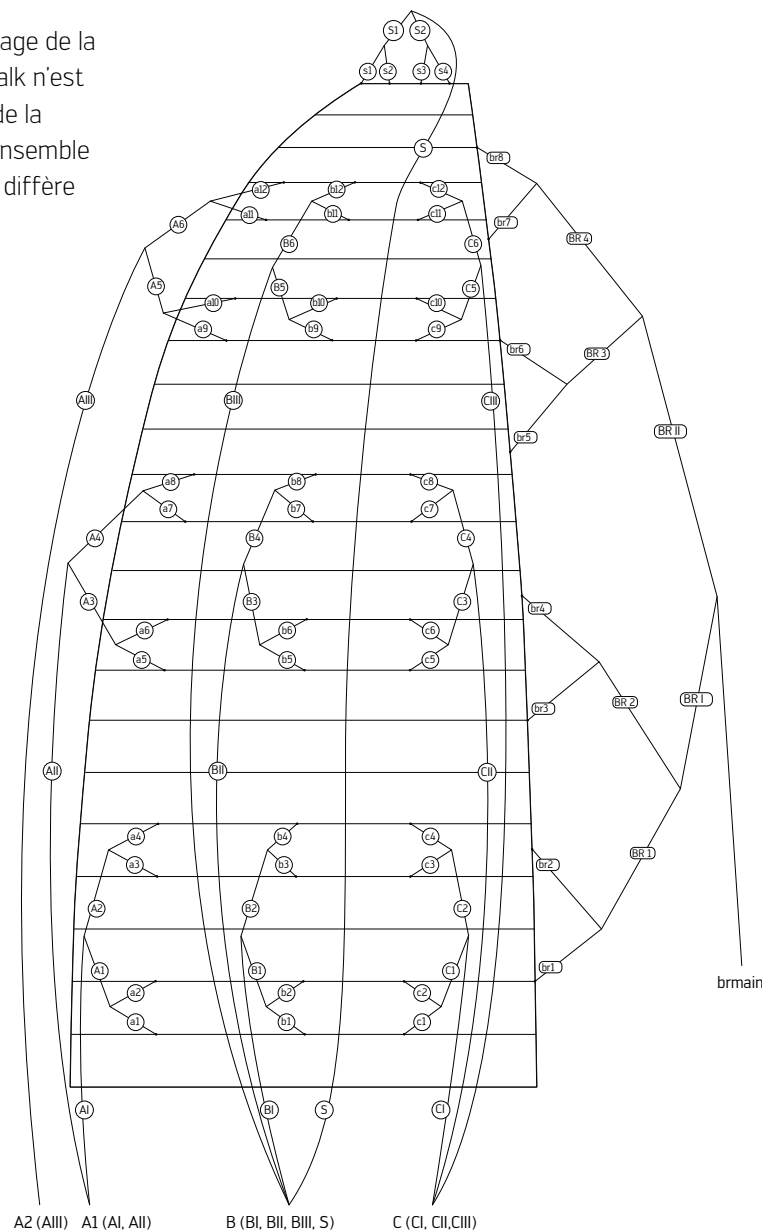
WINDECKSTR. 4  
83250 MARQUARTSTEIN  
GERMANY

Fon: +49 (0) 8641 - 69 48 40  
Fax: +49 (0) 8641 - 69 48 11

www.skywalk.info  
info@skywalk.info

## 15 PLAN DE SUSPENTAGE

Ce plan de suspentage de la TEQUILA4 de skywalk n'est qu'une illustration de la configuration de l'ensemble du suspentage, qui diffère pour chaque taille de voile.



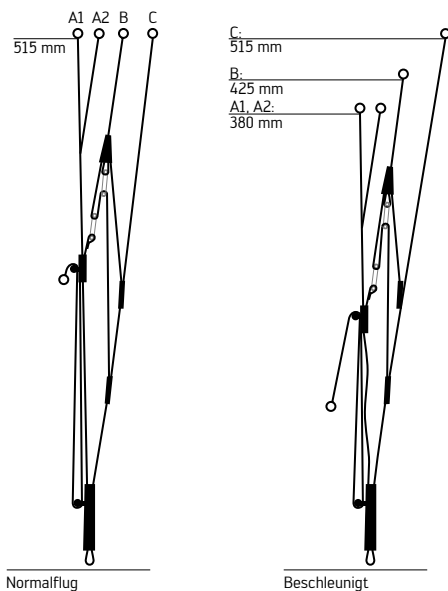
FR



16 ÉLEVATEURS

TEQUILA 4

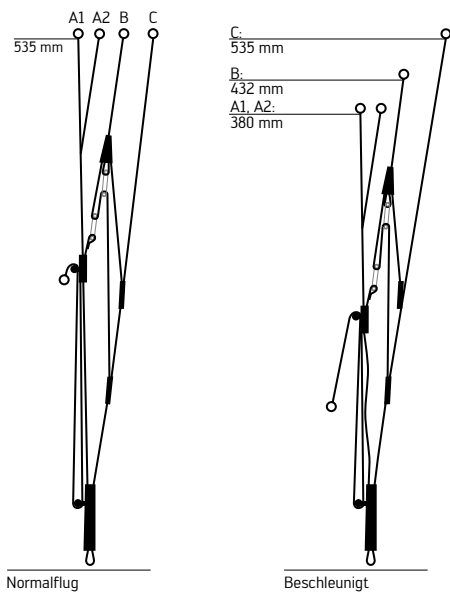
Größe XS



Normalflug

Beschleunigt

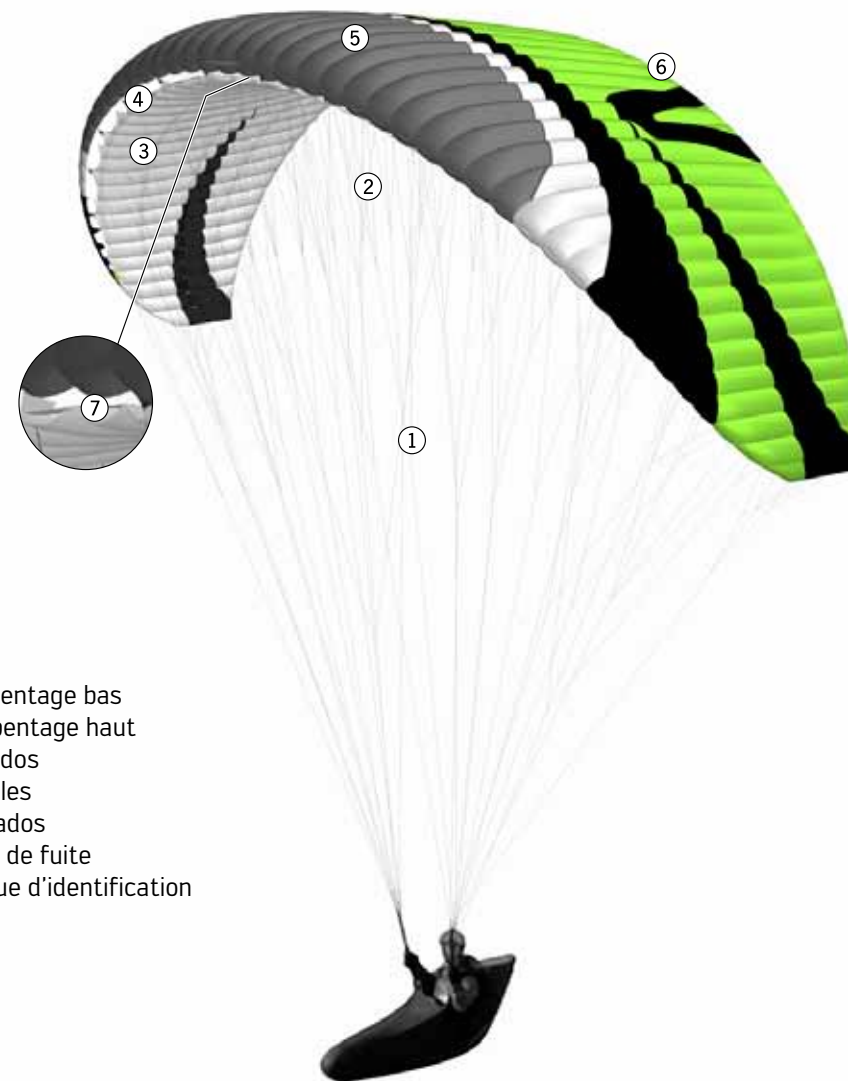
Größe S,M,L



Normalflug

Beschleunigt

17 APERÇU DE PARAPENTE



- 1 Suspentage bas
- 2 Suspentage haut
- 3 Intrados
- 4 Cellules
- 5 Extrados
- 6 Bord de fuite
- 7 Plaque d'identification

FR

18

Protocole de test			test Date:
Nom du client:			
Adresse:		Téléphone:	
Aile:	Taille:	Numéro de série:	
Numéro de Contrôle:		Date du dernier Contrôle:	
Date de mise en vol:		Année de construction:	

Vérification à faire:	Résultats: ( +/-)	Description de la défaillance	Suggestion de réparation
Identification:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
<b>Contrôle visuel de la voile:</b>			
Extrados:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Intrados:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Inter caisson:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Cascade des suspentes:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Bord d'attaque:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Bord de fuite:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Event dans les profils:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
<b>Contrôle visuel des suspentes:</b>			
Coutures:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Zone d'abrasion:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Noyau dur:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
<b>Contrôle visuel des parties de connections:</b>			
Verrouillage des maillons à vis:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Élévateurs:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
<b>Mesure de longueur:</b>			
Élévateurs:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Suspentes:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
<b>Contôle de voile:</b>			
Résistance déchirure:			
Porosité:			

Contrôle des suspentes:			
Résistances des lignes principales: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> daN			
	Ergebnis: [+/-]:		
Contrôle visuel des trims:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Vol de contrôle:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Numéro de Contrôle:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Plaque d'identification:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Etat:	<input type="checkbox"/> Neuve <input type="checkbox"/> Très bon état <input type="checkbox"/> Bon état <input type="checkbox"/> Bien utilisé <input type="checkbox"/> Fortement utilisé , mais avec mais conforme aux normes , contrôles fréquents requis <input type="checkbox"/> N'est plus apte au vol, en dehors des valeurs limites		
Réparations effectuées			
Signature du testeur		Date	
Nom du testeur		Tampon de l'entreprise	

FR

## NOTES

## SKYWALK 2+2 GARANTIE

skywalk bietet seinen Kunden für alle nach dem 01.07.2007 gekauften Gleitschirme eine über die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften hinausgehende skywalk 2 + 2 Garantie. Die skywalk 2+2 Garantie umfasst Fehler am Material oder Verarbeitungsfehler und gilt für alle zugelassenen, (DHV Gütesiegel oder CEN) privat genutzten Geräte. Professionell genutzte Schirme (z.B. Schulung oder gewerbliche Tandemschirme) sind von der Garantie ausgenommen. Kein Garantiefall liegt vor bei: normalem Verschleiß ungenügender Wartung, unsachgemäßer Lagerung, Behandlung oder Berührung mit Chemikalien aller Art bei Unfall oder Hindernisberührung unsachgemäßem Umgang mit dem Gleitschirm Zum Wirksamwerden der Garantie sendet der Kunde die skywalk Garantiekarte innerhalb von 14 Tagen nach dem Erwerb des Gleitschirms an skywalk zurück oder füllt das entsprechende Onlineformular auf der skywalk homepage aus. Im Schadensfall ist der Gleitschirm auf eigene Kosten mit einer Kopie des Kaufvertrages an skywalk zu senden. Garantieentscheidungen und Garantiereparaturen werden ausschließlich von skywalk selbst durchgeführt. Liegt ein Garantiefall vor, entscheidet skywalk über Reparatur, Teilaustausch oder Ersatz des Produkts (eventuell gegen Abzug Neu für Alt). Die Garantie gilt zunächst 2 Jahre ab dem Kaufdatum des Schirms. Wird der Gleitschirm bei skywalk selbst oder einem von skywalk autorisierten Checkbetrieb (aktuelle Liste unter [www.skywalk.org/dealer](http://www.skywalk.org/dealer)) bis 2 Jahre nach dem Kaufdatum einem qualifizierten 2 Jahrescheck nach den strengen skywalk Checkrichtlinien unterzogen, so verlängert sich die skywalk 2+2 Garantie um weitere 2 Jahre, also auf 4 Jahre. skywalk wird für jeden Einzelfall bestrebt sein, die für den Kunden optimale Lösung zu finden und daher auch ggf. im Kulanzweg noch weitergehende Leistungen bereitzustellen.

**Bitte auf [skywalk.org](http://skywalk.org) registrieren!**

## SKYWALK 2+2 GUARANTEE

skywalk is offering its customers a brand new Guarantee. This Guarantee applies to all customers who have purchased a Glider after 01.07.2007, and further extends the current skywalk Guarantee. We are calling it the skywalk 2+2 Guarantee. The skywalk 2+2 Guarantee covers material or workmanship defects and applies to all authorized, (DHV seal of approval or CEN) privately used equipment. Professionally used gliders (for instance Flight Instruction School Gliders and commercially utilized Tandem gliders) are not included in the guarantee. No warranty claim is available for: Normal wear and tear insufficient maintenance, improper storage, treatment or handling with chemicals of any kind accidents or purposefully crashing into obstacles any behaviour which is purposefully damaging to the glider In order to activate the guarantee, the customer must send the completed skywalk Guarantee Card within 14 days back to skywalk, or simply complete the on-line formula on the skywalk homepage. In the case of damage the Glider should be sent to skywalk at the customers expense with a copy of the sales contract. Guarantee decisions and Guarantee repair will be carried out exclusively by skywalk. If a Guarantee is warranted, skywalk will carry out all decisions regarding repair, parts exchange or product replacement (possibly with discount- new for your old glider) The Guarantee is valid until 2 years after the date of purchase. If a complete Glider check is performed by skywalk or by a skywalk authorized check center (current listing under ([www.skywalk.org/dealer](http://www.skywalk.org/dealer)) according to rigorous skywalk guidelines within two years of purchase, then skywalk will extend the 2+2 Guarantee for two more years, so to speak, to a 4 year Guarantee. skywalk strives to find the optimal solution for each individual customer, and where applicable is prepared to undertake further actions as a gesture of goodwill to our customers.

**To take advantage of all the skywalk 2+2 Guarantee please register on [www.skywalk.org](http://www.skywalk.org)**

## SKYWALK 2+2 GUARANTEE

skywalk offre à ses clients une nouvelle garantie. Cette garantie est valide pour tout client ayant acheté un parapente après 01-07-2007 et prolonge la Garantie skywalk courante. Nous l'appelons la garantie 2+2 skywalk. Elle couvre les défauts de fabrication + mains d'oeuvre et est applicable à tout équipement privé portant les tampons ( DHL ou CEN ). Les ailes utilisées commercialement (comme par exemple celles des écoles de parapente et celles des Biplaceurs professionnels ), ne sont pas incluses et couvertes par cette garantie. Aucune demande de garantie ne sera valide pour : usure et vieillissement normaux du matériel, mauvais entretien ou rangement de la voile, son contact avec des produits chimiques quels qu'il soient, accident quelqu'il soit, collision intentionnelle avec autrui ou tout comportement qui endommagerait l'aile afin d'essayer de faire fonctionner la garantie. Le propriétaire de la voile doit remplir et envoyer la carte de garantie sous quatorze (14) jours de la date d'achat de la marchandise chez skywalk, ou simplement remplir la formule de garantie par internet sur la page d'accueil du site skywalk. Au cas d'une garantie activée, il sera de la responsabilité du client d'expédier son aile à ses frais et d'inclure une copie du certificat d'achat. La décision de validité de couverture et réparations seront faites exclusivement par skywalk. Si la garantie est valide, skywalk s'occupera des réparations, changement de pièces, remplacements (possible avec un rabais de prix de votre vieille voile vers une aile neuve ). La garantie est valable pour 2 ans à partir de la date d'achat de l'aile. Si un entretien de l'aile a été fait par skywalk ou un centre d'inspection agréé skywalk (liste trouvée sous [www.skywalk.org/dealer](http://www.skywalk.org/dealer) et conformant aux informations précises de garantie des deux ans depuis la date d'achat, skywalk doublera la garantie initiale 2+2 pour une de 4 ans. skywalk fait toujours de son mieux afin d'aider chaque client et quand c'est possible, entreprendra des démarches supplémentaires pour l'en faire bénéficier afin de montrer son niveau d'appréciation.

**Pour prendre avantage enregistrez vous sur [www.skywalk.org](http://www.skywalk.org)**

